

"Rote Kapelle"

Beistück

V

Aufenthaltsermittlungen

Jahrgang

bis

vom

1 Is 2/64

50/65

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 414



Gunther Nickel
Berlin 30

	Berlin					BRD					DDR					Ausland		nicht erm.		Verstorbene					hingerichtete		
	erm.	erm.	erm.	erm.	erm.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.														
Mitglieder der "RK"	6	4	3	4	18	12	1		17	3	4	2	3	2	5	5	2				38	19	148				
Angehörige der Mitglieder	7	7	8	10	4	19	1	4	1		5	5		2	1	4								78			
Mitglieder, die im Ausland waren								3		20	5						1	1		4	1		35				
Gerichtspersonen u.a.	8	2	37	1	2	1			11	2	11		17				1	1						94			
Verteidiger und Rechtsanwälte	2		3						1		1		1											8			
Sonstige Auskunftspersonen	4	3	3	2					2				2	1										17			
Andere Verfahren	1	3	2					1	1		1		2		2						4			17			
	28	19	56	17	24	32	6	4	53	10	22	7	25	5	8	9	4	2		46	20		397				

Stand vom 22.12.1967

=====

Der Polizeipräsident in Berlin
21.12.57 00000
Abteilung f, Fotostell-

DEUTSCHE DIENSTSTELLE für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen
(WASSt) von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht
1 BERLIN 52 Eichborndamm 167, Telefon: 4 12 50 71, Innenbetrieb: (95) 4208

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - A - KI 3
z.Hd. des Herrn Schwarz

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

GeschZ.: Ref.VI/C-6894-

Datum: 22. Juli 1966

Betr.: Aufenthaltsermittlungen

Vorgang: Besuch Ihres Herrn POW Marter
/ 6 Anlagen

Wir geben Ihnen das Ergebnis unserer Ermittlungen bekannt:

+ B e r t r a m, George, geb. 31.8.1882 in Danzig
Dienstgrad: General-Leutnant
Anschrift: Bad Pyrmont, Bahnhofstr. 12
Am 27.10.1953 verstorben

+ M a a s s, Rudolf, geb. 6.8.1893 in Berlin
Dienstgrad: Oberstleutnant
Anschrift: Ehefrau Käthe M., Berlin-Zehlendorf, Claszeile 32
Am 24.4.1945 verstorben

✓ H e n k e, Gerhard, geb. 23.9.1895 in Eschwege
Dienstgrad: General-Major
Anschrift: Eschwege, Anlagen 20

+ D a u t w i t z (nicht Dantwitz), Hans, geb. 9.4.1892 in Köslin
Dienstgrad: Oberstleutnant
Anschrift: Oldenburg i.O., Gotenstr. 38

Es können in Frage kommen:

✓ ~~B a r t e l~~ (Barthel), Hermann, geb. 30.5.1901 in Merzig
Dienstgrad: Reg.Insp.
Anschrift: Merzig/Saar, Harlinger Weg 31

(W e r n e r, Arnim, geb. 20.5.1912 in Linggarten)
Dienstgrad: Marinestabsrichter
Keine Anschriften.

Die uns überlassenen 6 Karteikarten erhalten Sie als Anlage zurück.

In Auftrage

Rechenberg
(Rechenberg)

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 -50 /665

1 Berlin 42, den ²⁷ Juli 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das
Landeskriminalamt Saarland
-KI 1-
z.H. von Herrn KR S c h w a r z
-o.V.i.A.-
66 S a a r b r ü c k e n
Graf-Johann-Str. 27-29

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

~~Barthel~~ (Barthel)

.....
(Name)

30.5.1901 Merzig

.....
(Geburtstag- ort)

Hermann

.....
(Vorname)

~~1945:~~
Merzig/Saar, Harlinger Weg 31

.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Die Wohnanschrift von Barthel (Personalien treffen zu) lautet:

M e r z i g/Saar, Harlinger Weg 31

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

M.
(Starke) KHK

Ma

KJ I/c - 395/66

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - ~~xxxx~~ - wohnhaft und polizeilich
gemeldet:

M e r z i g/Saar, Harlinger Weg 31

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 3

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7



I.A.
Schwarz
(Schwarz)
Kriminalrat

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den ¹⁶.6. 1966
I-A -KI 3 - 50 /665 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das
Einwohnermeldeamt
der Stadt Rastatt
755 R a s t a t t



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

B a r w i n s k i
.....
(Name)

Otto, Generalrichter a.D.
.....
(Vorname)

12.8.90, Groß-Purden Krs.
.....Allenstein/Ostpr.
(Geburtstag-ort)

1950: Rastatt, Ludwig-Wilhelm-Str.21
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

**Bürgermeisteramt der Großen
Kreisstadt Rastatt
- Amt für öffentliche Ordnung -**

H. Schwarz

Rastatt, den 6. Juli 1966
Der Polizeipräsident in Rastatt
- Abteilung I -
- 8. JULI 1966
Anlagen: _____
Schriftverkehr: _____

M. 2/14

Ur.- zurückgereicht.

Ein Otto Franz B a r w i n s k i, geb. am 12.8.1890 in Gr.Purden
Bezirk Allenstein / Ostpreußen, Generalrichter a.D., war in der
Zeit vom 17.4.1948 bis 23.2.1953 in Rastatt polizeilich gemeldet.
Sein Wegzgu erfolgte am 23.2.1953 nach Berlin-Zehlendorf-West, Forst-
straße 25.

Im Auftrag:
Kaudt
Stadtassistent z. A.

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A-KI 3 - 50 / 66 5

1 Berlin 42, den 30.12.1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 3043

An

Landeskriminalpolizeiamt Schles-
wig-Holstein -SK/NS -
z. H. v. Herrn KOK Schulz-oVia-
23 K i e l
Mühlenweg 166 - Haus 11 -

Landespolizei Schleswig-Holstein Landeskriminalpolizeiamt			
Eing. 2 JAN. 1967 *			
			Anlagen:

[Handwritten signature]
3/67

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA b. KG Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

...B.a.r.t.z.....
(Name)

...Werner.....
(Vorname)

...28.4.1895...in Stettin....
(Geburtstag u. -ort)

1966:
...Flensburg, Kleine Lücke 9
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kom-
menden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpoli-
zeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
[Handwritten signature]
(Paul) KK

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

~~XXXXXXXXXXXX~~

B a r t z, Werner,
geb. 28.4.1895 in Stettin - Oberst a.D.

Die gesuchte Person ~~XXXXXXXXXX~~ - wohnhaft und polizeilich
gemeldet:

Flensburg, Kleine Lücke 9

ist verzogen am -- nach --

Rückmeldung liegt - nicht - vor. --

Die gesuchte Person ist verstorben am -- in --

beurkundet beim Standesamt -- Reg.-Nr. --

Die gesuchte Person ist vermißt seit --

Todeserklärung durch AG --

am -- Az. --

Landespolizei Schleswig-Holstein
Sonstige Bemerkungen:

Landeskriminalpolizeiamt

— SK/NS — 3/67

23 Kiel

Mühlenweg 166, Haus 11



Kiel, den 11.1.1967

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
- I - A - KI 3

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

Der Polizeipräsident in Berlin

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7
Fernruf: 66 0017
Im Innenbetrieb:

, den 16 .12. 19 66
} App. 30 43

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

An die
Freie und Hansestadt Hamburg
-Einwohnermelde- und Paßwesen

2 H a m b u r g 1



Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Werner B a r t z,
28.4.1895 Stettin geb.,
1960: Hamburg 13,
Hochallee 37 wohnh.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vor genannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

b.w.

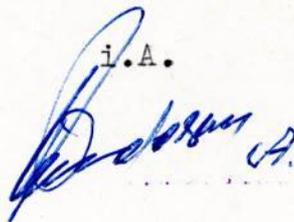
Freie und Hansestadt Hamburg
Einwohnermelde- und Paßwesen
Hamburg 36 • Bleichenbrücke 17/531

Hamburg,

23.12.1966

Werner Bartz 28.4.1895 ist am 29.4.1966 nach
Flensburg, Kleine Lücke 9 verzogen.

i.A.



f. Lewany

M. 29.
12.
12.

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 - 50 /665

1 Berlin 42, den 16.6. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Einwohnermeldeamt der
Stadt Wilhelmshaven

294 W i l h e l m s h a v e n



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

B a s t i a n
.....
(Name)

Max, Admi-ral a.D.
.....
(Vorname)

28.8.83, Spandau
.....
(Geburtstag- ort)

1949: Wilhelmshaven, Warthestr.13
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

Urschriftlich zurück

Die gewünschte Auskunft lautet:

Herr Max Bastian ist am 11.3.1958 183/58
in Detmold verstorben.

Wilhelmshaven, den 21.6.1966

Einwohnermeldeamt :

Im Auftrage

[Handwritten Signature]
Sachbearbeiter

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
24. JUNI 1966
K 3

*M. 14.
G.*
H. Lenz
12 27.6.

Der Polizeipräsident in Berlin
I A - KI ~~xxxx~~ 3 - 50/65

1 Berlin 42, den ^{15.}6.1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An
Stadt-Hagen
-Einwohnermeldeamt-



58 H a g e n

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

B a u m a n n
.....
(Name)

5.11.12., Hagen
.....
(Geburtstag- ort)

Carl Karl
.....
(Vorname)

1950: Hagen/West., Pelmkestr. 51
oder Alsenstr. 3
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~lauten richtig:~~

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: 58 Hagen, Steubenstr. 5

~~ist verzogen am~~ nach

~~Rückmeldung liegt nicht vor.~~

~~Die gesuchte Person ist verstorben am~~ in

~~beurkundet beim Standesamt~~ Reg. Nr.

~~Die gesuchte Person ist vermisst seit~~

~~Todeserklärung durch AG~~

am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
24. JUNI 1966
Signal KS 3
Telefonat

Hagen 23. 6. 66

Stadt Hagen
- Einwohnermeldamt -
Der Oberstadtdirektor

M. 24.
6.

f. Suway 27/6.

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 2 -

1 . Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

Der Polizeipräsident in Berlin
I A - K P ~~xxxx~~ 3 -50 /65

Berlin 42, den ¹⁵.6.1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An die
Stadt Köln
Der Oberstadtdirektor
-Einwohnermeldeamt-

STADT KÖLN

20.06.66 -- -- -- Uhr

Statistisches Amt
Einwohnermeldeamt

6 K ö l n
Johannisstr. 72/80

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GSTA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

... Dr. B e h s e
(Name)

..... Rudolf ., RA
(Vorname)

10.5.01, Potsdam
(Geburtstag-ort)

1948: Honnef/Rhein, Am Mühlenpfad
1950: Köln, Hohestr. 68-74
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig: *Wilm-Lincolntal, Klessenbachstr. 188*

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____ Reg.Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____

Todeserklärung durch AG _____

am _____ Az. _____

Sonstige Bemerkungen:

20. Juni 1966

STADT KÖLN
Der Oberstadtdirektor
Einwohnermeldeamt

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 2 -



1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

Li. 22.
f. Suway 6.
23/6.

JH Wilmmer

Der Polizeipräsident in Berlin
I A - KI 2 - 50 /65

Berlin 42, den ¹⁵.6. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An
LKA Baden-Württemberg
I 7 (NSG)
z.H. von Herrn KHK O p f e r k u ' c h
-o.V.i.A.-

1045T

714 L u d w i g s b u r g
Wilhelmstr. 1

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GSTa bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... B e r g
(Name)

..... W.
(Vorname)

.....
(Geburtstag- ort)

Allee 21
1949: Karlsruhe, Beiertheimer
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

~~Wilhelm Berg~~ Wilhelm Berg, 1.5.91 Biefellen / Osterode / Ostpr.
† 31.1.55 in Berlin, StatAmt Tg, R.Nr. 16010
KS bei IV A 2 e kann nicht identisch sein

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

Auf den Ermittlungsbericht der Kripo Karlsruhe wird hingewiesen.

Tgb.Nr.: III/8 - 180/63

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 2 -



1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

f. Lemoay
(Ginselmann) 1/8

zurückgesandt. Da an den (die) Gesuchten lt. Vordruck nicht herangetreten werden konnte, waren weitere Erkenntnisse zur Identitätsfeststellung nicht möglich.

Anlage: - 1 -

Ludwigsburg, den 28. Juli 1966
Landeskriminalamt Baden-Württemberg
- I/7 (NSG) Ludwigsburg -

I.A.

(Ginselmann)
Kriminalhauptkommissar

V e r m e r k :

Das Anwesen Beiertheimer Allee 21 wurde im Jahre 1954 verkauft. Von den früheren Bewohnern war nur noch eine Familie erreichbar, die über den Gesuchten befragt werden konnte. Der Informant konnte sich entsinnen, daß um die fragliche Zeit bei einer gewissen Hilda B e l l e ein Mann verkehrt habe, der Angehöriger der SS gewesen sein soll. Dieser Mann könne B e r g geheißen haben und sei anschließend in die Gartenstraße, ins Haus des Bäckers M ü l l e r verzogen. Frau B e l l e ist 1950 verstorben.

Umfrage im Hause Gartenstr. 8 - Bäckerei M ü l l e r - hat ergeben, daß dort ein B e r g nicht gewohnt hat. Im Anwesen Gartenstr. 10 habe jedoch eine Familie von B e r g gewohnt. Diese Familie sei nach Ettlingen verzogen und auch noch dort wohnhaft. Die Mutter dieses von B e r g habe in der August-Dürrstr. gewohnt, sei aber verstorben.

Beim Einwohnermeldeamt der Stadt Karlsruhe ist und war ein B e r g noch nie in der Beiertheimer Allee oder in der Gartenstr. gemeldet.

Ermittlungen nach diesem von B e r g haben ergeben, daß es sich um den verh. Kaufmann

Werner von B e r g ,
geb. am 18.8. 1901 in Koblenz,
wohnh. in Ettlingen, Rastatterstr. 20,

handelt.

Aus den Spruchkammerunterlagen des Werner von B e r g konnte entnommen werden, daß er nur Kassier bei der NSDAP war und sonst keinerlei Posten inne hatte, die ihn mit dem RSHA in Verbindung bringen ließen. Gesprächsweise wurde in Erfahrung gebracht, daß dieser Werner von B e r g noch einen Bruder gehabt haben soll, der als " Tunichtgut " bezeichnet wurde. Da die Kartei des Einwohnermeldeamtes Karlsruhe erst 1945 wieder begonnen wurde, konnte nicht überprüft werden, ob der Obengenannte noch einen Bruder hatte. Sonstige Unterlagen zur Nachprüfung standen nicht zur Verfügung.

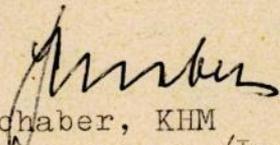
Im Zuge der Überprüfung der Kartei des EMA wurde ein

Dr. med. Oskar von B e r g ,
geb. am 3. 8. 1897 in Zarizyn/Rußl.
wohnh. in Karlsruhe, Pillauerstr. 6,

ermittelt. Dieser Mann ist anfänglich durch die Spruchkammer als Hauptschuldiger angeklagt worden. Nach diesen Unterlagen war er Insasse des hiesigen Internierungslagers und hat dort ärztliche Dienste verrichtet.

Er war bis 1938 Angehöriger der SS und hat angeblich als SS-Obersturmführer nur die ärztliche Betreuung von SS-Leuten durchgeführt. Er ist von der SS auf Antrag und angeblich vielen Bemühungen freigekommen, um als Arzt bei der Luftwaffe Dienst zu tun. Diese Umstände waren wohl ausschlaggebend, daß es ihm gelang, in die Gruppe der Minderbelasteten eingereiht zu werden. In dem abgeschlossenen Spruchkammerverfahren wurde ihm damals, auch der Vorwurf gemacht, Angehöriger des RSHA gewesen zu sein, was er aber mit aller Entschiedenheit und mit Erfolg bestritt. Aus den Unterlagen ist weiter ersichtlich, daß von B e r g nach seiner Entlassung aus dem Internierungslager in Karlsruhe, Postweg 17 und in der Folgezeit in Ettlingen, Rastatterstr. 9, wohnhaft war.

Ob zwischen den erwähnten von B e r g ein Verwandtschaftsverhältnis besteht, konnte nicht überprüft werden. Brüder sind Werner und Oskar von B e r g nicht.


Schaber, KHM
/Le.

Der Polizeipräsident in Berlin
I A - ~~KP~~xxxx3 -50 /65

Berlin 42, den ¹⁵.6.1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66.00.17 App.: 30 43



An die
Polizeibehörde
-Kriminalpolizei-

54 07 B o p p a r d/Rhein

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GSTA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

B e r g m a n n
.....
(Name)

Dr. Heinz, Rechtsanwalt
.....
(Vorname)

7.10.99, Berlin
.....
(Geburtstag- ort)

1950: Boppard, Oberstr. 131
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

~~xxxxxxxxxxxx~~

Die gesuchte Person ist - **xxx** - wohnhaft und polizeilich gemeldet: 54o7 Boppard, Oberstraße 114

~~xxxxxxxxxxxxxxx~~

xxxx

~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~

~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~

xx

~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~

~~xxxxxxx~~

~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~

~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~

xx

xxx:

Sonstige Bemerkungen:

Für Boppard gemeldet seit dem 21. 2. 1951, Oberstr. 131, umgemeldet am 22. 8. 1952 auf Boppard, Oberstr. 114. Der Zuzug erfolgte von Simmern/Hunsrück, Rottmannstr. 15.

Boppard, den 21. Juni 1966

Polizeiamt Boppard

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
22. JUNI 1966
Anlagen: _____
Befragten: _____

Ba.

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 2 -

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

[Handwritten signature]
22. 6.
f. L... 23/6.

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A-KI 3 - 50 /665

1 Berlin 42, den ¹⁴ .12.196 6
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App.30 43

An das
Landeskriminalpolizeiamt Niedersachsen
-Sonderkommission Z-
z.H. von Herrn KHK S e t h
-o.V.i.A.-
3 H a n n o v e r
Am Welfenplatz 4

Sez
Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
15. DEZ. 1966
Tgb. Nr.: 2595/66

VII / 2
Geprüft
Landeskriminalpolizeiinstanz
- Oldenburg
Tgb. Nr. 008251 21. DEZ. 66
L J K 1390 KK

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA b. KG Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... B e r g m a n n
(Name)

..... Julius
(Vorname)

..... 17.12.13 Haverbeck geb.
(Geburtstag u. -ort)

..... Haverbeck/Damme i. Oldenburg
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Vater des Vorgenannten heißt Klemens B e r g m a n n,
gleiche Anschrift.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kom-
menden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpoli-
zeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im *Paul* Auftrage
(Paul) KK

Ma

Feststellungsergebnis: S. Anlage

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

Landeskriminalpolizeiamt

Niedersachsen

- Sonderkommission Z -

Tgb.Nr. 2595/66 (Sd)

An den

Polizeipräsidenten in Berlin

- I - A - KI 3

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

Hannöver, den 26.1.67



h. Schwarz
M. 31.1.67
sh 31.1.67

Im Auftrage:

(Seth)
Kriminalhauptkommissar

2845 Damme, den 9.1.1967

B e r i c h t

Durch einen Vertrauensmann wurde hier folgendes in Erfahrung gebracht:

Der Julius BERGMANN soll gegen Ende des Krieges in Berlin von den Russen erschossen worden sein, da er seine Ehefrau verteidigte, als diese von den Russen vergewaltigt werden sollte. Angeblich war Bergmann Leutnant.

B. ist während des Krieges nach Berlin gezogen und hat dort seine Frau kennengelernt.

Nach dem Tode des Julius Bergmann soll die Ww. Bergmann den Bruder Alwin geheiratet haben.

Der Wohnsitz soll Berlin sein.

Eine Anfrage bei der Gemeinde Damme nach J. Bergmann verlief ergebnislos. Über ihn ist hier nichts bekannt. /lü.

L. Lüllmann
(Lüllmann)

Polizeimeister

Polizeistation Damme
Polizeiabschnitt Landkreis Verden
Nieders. Verwaltungsbezirk Oldenburg

2845 Damme, den 9.1.1967

Tgb.Nr. 10/67

Urschriftlich

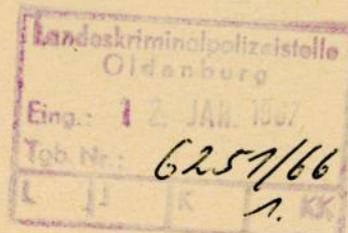
der

Landeskriminalpolizeistelle

in Oldenburg

1. KK.

nach Erledigung zurückgereicht.



H. Buchholz

Domröse
(Domröse)

Polizeihauptmeister

V e r m e r k

=====

Da über das LKPA Niedersachsen mitgeteilt wurde, dass Julius B e r g m a n n 1945 von den Russen erschossen worden sein soll, und zwar hier in Berlin, wurde das Standesamt I in Berlin-West angesprochen. Herr G a b r i e l , der dort das Sterbebuch unter sich hat, erklärte, dass beim Standesamt I keine Beurkundung des Todes im Falle B e r g m a n n erfolgt sei.

Schwarz
Schwarz, KOM

SK 501/66

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A-KI 3 - 50/66 65

1 Berlin 42, den 12.1.1967
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 3043

Freie und Hansestadt Hamburg	
Behörde für Inneres	
Der Polizeipräsident	
- Sonderkommission -	
Eing. am:	13. JAN. 1967
Tgb. Nr.:	(28 / 67)
Sachbearb.:	J. Hirschel
Termin:	20. 1. 1967

An

Der Polizeipräsident
- Sonderkommission-
z.H. v. Herrn ~~KK~~ Matzik-oVia-
2 H a m b u r g 1
Beim Stronhause 31

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA b. KG Berlin 1 Js 2/ 64) ✓

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Prof. Bontjes van Beek K Jan
.....
(Name) (Vorname)

18.1.99 Veyle/ Jütland
.....
(Geburstag u. -ort) (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Prof. Bontjes van Beek ist noch für Berlin 33, Höhmannstr. 9
wohnhaft, gemeldet, doch hier nicht erreichbar. Er soll an
der Kunstakademie in Hamburg als Bildhauer tätig sein. Die
dortige Anschrift ist hier unbekannt.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kom-
menden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpoli-
zeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Der Polizeipräsident in Berlin
I A - KI 2 - 50/65

Berlin 42, den 15.6.1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An die
Kriminalpolizei

28 01 Fischerhude
über Bremen

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GSTa bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Bontjes von B e e k
..... geb. Breling
(Name)

..... Olga, Helene, Pippi (Peppi)
(Vorname)

..... 14. 8. 1896 in Fischerhude
(Geburtstag- ort)

Nr. 155
..... 1957: Fischerhude Krs. Verden
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Polizeistation Fischerhude
Polizeiabschnitt Landkreis Verden
Regierungsbezirk Stade
Eingegangen: 18.6.66

See.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~xxxxxxx~~ -
lauten richtig: Olga, Helene, Peppi B o n t j e s v a n B e e k,
geb. Breling, geb. am 14.8.1896 in Fischerhude, Kr. Verden/Aller

Die gesuchte Person ist - ~~xxxx~~ - wohnhaft und polizeilich
gemeldet: 2801 Fischerhude Nr. 155, Kr. Verden/Aller

ist verzogen am / nach /

Rückmeldung liegt - nicht - vor. //

Die gesuchte Person ist verstorben am // in

beurkundet beim Standesamt. /// Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit //

Todeserklärung durch AG ///

am // Az.: //

Sonstige Bemerkungen:

keine,

Fischerhude, den 20.6.1966

Tgb.-Nr. 293/66

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 2 -

1 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

Scheel (Scheel)
Polizeiobermeister

Eingegangen 22.6.66
Jk

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 -50 /68 5

1 Berlin 42, den 7.7.1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An den
Herrn Polizeipräsidenten
-Einwohnermeldebehörde-
53 B o n n

Stadt Bonn
13 JULI 66 V

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

B u c h h o l z
.....
(Name)

Peter
.....
(Vorname)

31.1.88 Oberpleis Bez.Köln
.....
(Geburtstag- ort)

1953: Bonn, Hausdorffstr. 25
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des
Sterbeortes und der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet: Bonn, Hausdorffstr. 25

ist verzogen am - - - nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor. - - -

Die gesuchte Person ist verstorben am 4.5.63 in Bonn um 11,30 Uhr

beurkundet beim Standesamt B o n n - Stadt Reg.-Nr. 1279/63

Die gesuchte Person ist vermißt seit - - -

Todeserklärung durch AG - -

am AZ.

Sonstige Bemerkungen:

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 3

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

STADT BONN
Amt für Statistik
Meldewesen u. Wahlen (09)
Abt. Meldewesen

21. JULI 1966

rit hucc

H. Schwarz



M. 24. 4.

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 - 50 /6&5

1 Berlin 42, den ¹⁶.6.1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberstadtdirektor
Einwohnermeldeamt

4 D ü s s e l d o r f 1
Postfach 1120



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

B u c h h o l z

.....
(Name)

Peter

.....
(Vorname)

31.1.88, Oberpleis ~~B~~e. Köln
.....
(Geburtstag- ort)

Metzerstr. 30
1950: Düsseldorf-Dehrendorf,
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Ma

Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberstadtdirektor
Einwohnermeldeamt / M 11

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
- 5. JULI 1966
Anlagen: _____
Briefmarken: _____

24. Juni 1966

U.

zurückgesandt.

f. Kewany

M. $\frac{6}{7}$
da 6/7.

Der Pfarrer Peter Buchholz, geboren am 3.1.1888
gelangte hier am 1.9.1953 von
Mitzer Str. 30 nach Bonn,
Hausdorffstr. 25, zur Abmeldung.

Im Auftrage:

M. Kewany
Verw.-Angest.

Heinrich Büchert

6. 3. 13

siehe unter

Dr. Erich Hofmann

12. 5. 07

Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI. 3 - 50/66

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42, den 16. 6. 1966
Tempelhofer Damm 1-7 }
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43
Im Innenbetrieb: }



An das
Einwohnermeldeamt
der Freien und Hansestadt
Hamburg

2 H a m b u r g

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes -NSG-
(GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

Dr. Hans C l a u s e n,
25.7.89 Neuhaus a.d. Oste geb.,
1949 wohnhaft:
Hamburg-Eidstedt, Heilstenbeckerstr. 32.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermelde-amt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und
möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Ma

A 541

Der umseitig Genannte ist am 30.5.1957 gestorben
(St.A. Hmb.-Blankenese 511/57).

Urschriftlich

rückgesandt:

Hamburg, den 28. JUNI 1966

Einwohnermelde- und Passwesen

i. A.

W. G.

(mirrored text)

(mirrored text)

(mirrored text)

(mirrored text)

(mirrored text)

(mirrored text)

Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/66

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin

Tempelhofer Damm 1-7

Fernruf: 66 0017

Im Innenbetrieb:

, den

App.

16.6.

19 66

30 43



An das
Einwohnermeldeamt
der Freien und Hansestadt
Hamburg

2 H a m b u r g

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes -NSG-
(GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

Dr. Hans C l a u s e n,
25.7.89 Neuhaus a.d. Oste geb.,
1949 wohnhaft:
Hamburg-Eidstedt, Heilstenbeckerstr. 32.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und
möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

ik
(Paul) KK

Ma

A 541

Der umseitig Genannte ist am 30.5.1957 gestorben
(St.A. Hmb.-Blankenese 511/57).

Der Polizeipräsident in Berlin
= Abteilung I =
30. JUNI 1966
KJ 3

Urschriftlich

zurückgesandt
Hamburg, den 28. JUNI 1966
Einwohnermelde und Fahrwesen
L 1

M. 30/6

Wörning, D. G.

H. Lewany 12. 30/6.

Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin Tempelhofer⁴² Damm 1-7, den 27. Juli 1966
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43
Im Innenbetrieb:

An die
Stadt Oldenburg (Oldb.)
Der Oberstadtdirektor
-Einwohnermeldeamt-

29 Oldenburg



Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes - NSG - (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

T

Hans D a u t w i t z,
9.4.1892 Köslin geb.,
1945: Oldenburg i.O.,
Gotenstr. 38 wohnh.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

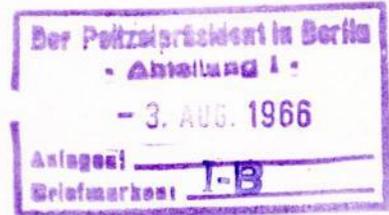
Im Auftrage


(Starke) KHK

Ma

Stadt Oldenburg (Oldb)
Der Oberstadtdirektor
Einwohnermeldeamt

Oldenburg, 1. 8. 1966



U. zurück

Herr Hans Dautwiz ist am 9.2.1963 in Oldenburg verstorben.
Sterberegister-Nr. 268/63.

M. 3/8.

Im Auftrage

Zipp
Zipp

f. Luvay
(Hilfsbeamter)
1 3/8.

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A-KI 3 - 50 / 665

1 Berlin 42, den 7.12.1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

**Bayerisches
Landeskriminalamt**
Eing. - **9. DEZ. 1966**
Tel.:
Aut.: 111

An das
Bayerische Landeskriminalamt
IIIa/SK
z.H. von Herrn KAtm Thaler
-o.V.i.A.-
8 München 34
Postfach

IIIa ✓
Eingang: 9. DEZ 1966
Tageb. Nr.:
Sachgebiet: SK
Anlagen: 480/64
RKA
K 6236

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA b. KG Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

+

Christine
von Dohnanyi
geb. Bonhoeffer

..... (Name) (Vorname)

26.10.1903 Königsberg/Ostpr.
.....
(Geburtstag u. -ort)

1950: München, Äußere Prinz-Re-
genten-Str. 10
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kom-
menden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpoli-
zeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

Feststellungsergebnis: IIIa/SK - 480/64 - Schu.

Die Personalien der gesuchten Person ~~xxxxxx/xx/xx~~
lauten richtig: **Christine v. D o h n a n y i**, geb. Bonhöffer,
geb. 26.10.1903 Königsberg

Die gesuchte Person ~~ix/ix~~- war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet: **München**

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am **2.2.65** in **Kassel**

beurkundet beim Standesamt **Kassel** Reg.-Nr. **unbekannt**

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen: Ehemann: **Hans v. D o h n a n y i**, geb.
1.1.02 in Wien, ist lt. Eintrag b.
EMA München 1945 verstorben, näheres
nicht bekannt.

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
- I - A - KI 3

1 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7



München, 13. Dezember 1966
Bayerisches Landeskriminalamt

I.A.

Thaler
(Thaler)

Kriminalamtman

J. Schwarz

16.12

Der Polizeipräsident in Berlin
I A - KI ~~xxx~~ 3 -50 /65

1 Berlin 42, den ^{15.}6. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An die
Polizeibehörde
-Kriminalpolizei-

31 67 Burgdorf b. Hannover



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

E b e r h a r d geb. Paul
.....
(Name)

9.7.01 Düren/ Rhld.

.....
(Geburtstag- ort)

Elsbeth
.....
(Vorname)

1949: Burgdorf b. Hannover,
..... Marktstr. 59.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig: **Elsbeth E b e r h a r d t**, geb. Paul, geb.
9.7.1901 in Düren/Rhld., zuletzt wohnhaft
gewesen Burgdorf, Geibelstr. Nr. 10.

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: **entfällt**

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 5.5.1957 in Uetze,
Kreis Burgdorf,
beurkundet beim Standesamt in Uetze, Reg.Nr. 18

Die gesuchte Person ist vermißt seit **entfällt**

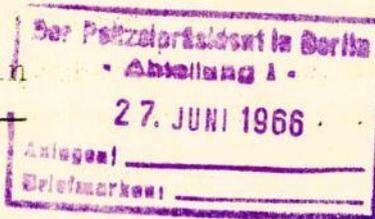
Todeserklärung durch AG

am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

keine

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 2 -



1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

nach Erledigung zurückgereicht.

Handwritten notes:
27/6.
I. A.
(Freund) POM.
1. K...
12/22/6.

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den ¹⁶.6. 1966
I-A -KI 3 -50 /665 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das
Bayerische Landeskriminalamt
IIIa/ SK
z.H. von Herrn Katm. Thaler
-o.V.i.A.-
8 München 34
Postfach

Bayerisches Landeskriminalamt	
Eing 22. JUNI 1966	IIIa
Tgb. Nr.:	Eingang: 22. JUNI 1966
Anl.: <u>11A</u>
.....	Sachg. bl. N. <u>Silva</u>
.....	Anlagen: <u>480/66</u>

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... E i c h l e r
(Name)

..... Alfred, Amtsrat a.D.
(Vorname)

..... 10.4.91, Hohensalzach
(Geburtstag- ort)

..... 1950: Vornbach am Inn, bei Frau Weiß
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Ma

IIIa/SK - 480/64 - Schu.

I. Laut FS-Mitteilung der Landpolizeiinspektion Passau vom 29.6.66 wohnt Alfred E i c h l e r, geb. 10.4.91 in Hohensalza, verh. Amtsrat a.D., noch in -8399-Vornbach a. Inn, Hs.-Nr. 25, bei Fam. Daschinger, LKr. Passau.

II. An den Polizeipräsidenten

- I - A - KI 3 -

z.Hd. d. H. KHK Starke o.V.i.A.

Berlin - 42

Tempelhofer Damm 1-7

zurückgesandt.

Der Polizeipräsident in Berlin

• 1. JULI 1966



München, 29. Juni 1966
Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

Thaler
(Thaler)

Kriminalamtman

H. Luwanz
ca 1/2

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 - 50 /665

1 Berlin 42, den 16.6. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Einwohnermeldeamt der
Stadt Marburg

355 M a r b u r g/Lahn



121

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... E i c h l e r
(Name)

..... Hermann, Generalrichter a.D.
(Vorname)

24.7.85 Berlin
.....
(Geburtstag- ort)

..... Naumann-Str. 21
19.50: Marburg/Lahn, Friedrich-
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:



Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Der Magistrat
- Einwohnermeldeamt -

3550 Marburg a. d. Lahn, den

27. Juni 1966

Im Auftrage

Unschriftl. an Absender zurückgesandt.

Ausweislich der besagten Meldekartei ist

(Paul) KK

..... Hermann Eichler geb.: 24.7.85

Ma

in - von - M a r b u r g a. d. L a h n, Barfußers Tor 1a

nach
nicht - gemeldet - zur Abmeldung gelangt.

Im Auftrage

h. Linnert

1/7

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den ¹⁶.6.1966
I-A -KI 3 -50 /685 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An den
Herrn Bürgermeister der Gemeinde
Schöntal

71 09 S c h ö n t a l (Württ.)

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
30. JUNI 1966
KI 3

h. 30/6

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

f. Schwarz

1a 30/6

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

E i d e n b e n z

Adelheid

.....
(Name)

.....
(Vorname)

15.4.11 Hamburg
.....
(Geburtstag- ort)

1948: Schöntal, Klosterapotheke
(letzte bekannte Anschrift)

jetzige Anschrift:

Bemerkungen:

Adelheid Eidenbenz

7 Stuttgart. Ost Heubergstr. 47

Schöntal, den 29.6.1966
Bürgermeisteramt:

h. m.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 - 50 /65

1 Berlin 42, den ¹⁶.6.1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das
Einwohnermeldeamt der Stadt

775 K o n s t a n z

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

... E n g e l s i n g
(Name)

..... Dr. Herbert, Rechtsanwalt
(Vorname)

..... 2.Sept. 1904 in Overath
(Geburtstag- ort) / Köln

..... 1950: Konstanz, Wallgutstr. 3
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Der oben Genannte ist am 10. Februar 1962
in Konstanz gestorben.

Reg. Nr. ?

Stadt Konstanz
Einwohnermeldewesen

M. Müller
Stadtoberinspektor

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

siehe sonstige Personen

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

h. Schwarz

11. 23. 1966

Ma

Der Polizeipräsident in Berlin

1 Berlin 42, den 4. 11. 1966
Tempelhofer Damm 1-7 }
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43
Im Innenbetrieb: }

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

An die
Stadt Köln
Der Oberstadtdirektor
-Einwohnermeldeamt-

5 K ö l n
Johannisstr. 72-80

STADT KÖLN

9. 11. 66

Uhr

Statistisches Amt
Einwohnermeldeamt

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

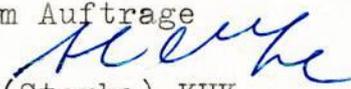
Dr. Franz E r n s t, Generalsrichter a.D.,
9.8.1891 Grevenbrück geb.,
Köln-Kalk,
Hauptstr. 129 wohnh.

Nach Mitteilung des Landeskriminalamtes Baden-Württemberg vom 24.8.66 verzog der Obengenannte am 2.7.1953 nach Köln.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Akten u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vor genannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage


(Starke) KHK

Ma

STADT KÖLN
Der Oberstadtdirektor
Einwohnermeldeamt
33 / 8

9 Nov 1966

Der Polizeipräsident in Berlin
Abteilung I
11. NOV. 1966
Anlagen:
Briefmarken: **Kb 34**

Ürschriftlich zurückgereicht.

Die gesuchte Person ist war in Köln *- Braunfeld*
Roschdorffstr. 12 ~~noch nicht gemeldet~~
und hat sich am noch
noch nicht abgemeldet
und hat die Wohnung vor dem
ohne Abmeldung verlassen.

Im Auftrage

[Signature]

M. 11. 11.

G. Senoway

12 11. 11.

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den ¹².7. 1966
I-A -KI 3 -50 /66x 5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das
Landeskriminalamt Baden-Württemberg
I 7 (NSG)
z.H. von Herrn KHK Opferkuch
-o.V.i.A.-
714 L u d w i g s b u r g
Wilhelmstr. 1

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

E r n s t
.....
(Name)

Dr.Franz, Generalrichter a.D.
.....
(Vorname)

9.8.91 Grevenbrück
.....
(Geburstag- ort)

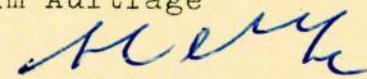
Schönaicher Str. 16
24.5.50: Stuttgart-Degerloch,
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage


(Starke) KHK

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~leutenrichtig:~~

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet: **Stuttgart-Degerloch, Rubensstr.16**

ist verzogen am **2.7.53** nach **Köln-Kalk**
Hauptstr. 129

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am AZ.

Sonstige Bemerkungen:

Tgb.Nr.III/8-180/63

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 3

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7



mit vorstehendem Ermittlungsergebnis zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 24. August 1966
Landeskriminalamt Ludwigsburg
- I/7 (NSG) -

i.A. *[Signature]*
(Aedtner)
Kriminaloberkommissar

1
19.8.

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 - 50 /66

1 Berlin 42, den ¹⁶.6. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das
Einwohnermeldeamt der
Stadt Rastatt

755 R a s t a t t



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

E r n s t
.....
(Name)

Dr. Franz, Generalrichter a.D.
.....
(Vorname)

9.8.91, Grevenbroich
.....
(Geburtstag- ort)

1949: Rastatt, Gartenstr. 6
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

Bürgermeisteramt der Großen
Kreisstadt Rastatt
- Amt für öffentliche Ordnung -

Rastatt, den 6. Juli 1966

Ur. - zurückgereicht.

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
- 8. JULI 1966
Aufgebot
Briefmarken

H. Schwarz
M. P.
K.

Ein Dr. Franz E r n s t, geb. am 9.8.1891 in Grevenbrück, General-
Richter war in der Zeit vom 17.4.1948 bis 24.5.1950 in Rastatt pol.
gemeldet.

Sein Wegzug erfolgte am 24.5.1950 nach Stuttgart-Degerloch, Schön-
aicherstr.16.

Im Auftrag:
Kandl
Stadtassistent z. A.

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 15.6.1966
I A - KI ~~2XX~~ 3 -50 /65 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An die
Ortspolizeibehörde
-Kriminalpolizei-

Polizei-posten Weeze

Eingeg. 15.6.1966
Tgb. Nr. _____

41 79 Weeze/Niederrhein

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Gräfin ~~Tora~~ zu Eulenburg
.....
(Name)

Tora
.....
(Vorname)

.....
(Geburtstag- ort)

Weeze/Niederrhein, Haus Haerte-
.....feld
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

siehe Libertas Schulze-Boysen

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul

(Paul) KK

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig: Viktoria Gräfin zu E u l e n b u r g,
geb. am 13.7.1886 in Starnberg,
wohnhaft 4179 Weeze, Schloß Hertefeld.
Die gesuchte Person ist - ~~vor~~ - wohnhaft und polizeilich
gemeldet: Weeze, Kreis eldern,
Schloß Hertefeld

~~ist verzogen am nach~~

~~Rückmeldung liegt nicht vor.~~

~~Die gesuchte Person ist verstorben am in~~

~~beurkundet beim Standesamt Reg.Nr.~~

~~Die gesuchte Person ist vermißt seit~~

~~Todeserklärung durch AG~~

~~am Az.:~~

Sonstige Bemerkungen: Keine

Weeze, den 21. 6. 1966

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
in Geldern
Polizeiposten Weeze

An den
Polizeipräsidenten in
I-A - KI 2 -

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
24. JUNI 1966
Anlagen 1253
Telefmarken

Gesehen:
[Signature]
Pol. Hauptkommissar

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1

M. 24/6
f. Luwanz 27/6

I.A.

[Signature]
(Engelbrecht)

Stadt Delmenhorst
Einwohnermeldeamt

Der Polizeipräsident in Berne
- Abteilung I -
24. JUNI 1966
KTB
Befehlskartei

Delmenhorst, den 22. 6. 1966

I-A
M. 27/6
Hewany
27/6

U.
dem Einsender zurückgesandt

Auskunft aus der Meldekartei

Name und Vorname

Dr. Falkenberg, Hermann Herbert Werner
geb. am 31. 1. 1907 in Berlin

1. Jetzt gemeldet für Delmenhorst,

Oldenburger Str. 55

2. Abgemeldet am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor

3. Bemerkungen:

Der Oberstädttdirektor

I. A.

Kunze
Kunze

Kunze
Stadtoberinspektor

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den ¹⁶.6. 1966
I-A -KI 3 -50 /6&5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das
Einwohnermeldeamt der
Stadt Delmenhorst

Stadt Delmenhorst
21. JUNI 1966

33

287 Delmenhorst

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

F a l k e n b e r g
.....
(Name)

Dr. Werner
.....
(Vorname)

31.1.07, Berlin
.....
(Geburtstag- ort)

1949: Delmenhorst, Bismarckstr. 46
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul

(Paul) KK

Ma

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den ¹⁶.6. 1966
I-A -KI 3 - 50 / 66 5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Einwohnermeldeamt der Stadt
Lauf/Pegnitz

856 L a u f

Stadt Lauf/Pegnitz	
Eing. 21. JUNI 1966	
EA	

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

F l i c k e

.....
(Name)

Wilhelm F.

.....
(Vorname)

.....
(Geburtstag- ort)

1950: Lauf/Pegnitz, Nürnberger
.....Str. 12
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Ma

Urschr.
an das

Polizeipräsidium

B e r l i n

zurückgereicht.

Wilhelm Franz F l i c k e, zuletzt wohnhaft in Lauf a.d.Pegnitz,
Nürnberger Str. 12, ist lt. Sterbeprotokoll Nr. 116/57 am
11. Oktober 1957 in Lauf verstorben.

Lauf a.d.Pegnitz, 23 JUNI 1966

Stadt Lauf a. d. Pegnitz

Munich

*M. 27.
6.*

f. Schwarz 27.6.

1. Bürgermeister

}

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 - 50 /6& 5

1 Berlin 42, den ¹⁶ .6. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberstadtdirektor
-Einwohnermeldeamt-

Oberstadtdirektor
Düsseldorf
21. JUNI 1966
Einwohnermeldeamt

4 Düsseldorf 1
Postfach 1120

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

F u h r m a n n Erich
(Name) (Vorname)

24.3.09, Schloß Lublinitz O/S. Düsseldorf, Bagelstr. 126
.....
(Geburtstag- ort) (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

*wie wie angegeben gemeldet.
Personalien stimmen. k.*

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberstadtdirektor
Einwohnermeldeamt
- Meldestelle 2 -

Düsseldorf, den 22. 6. 66

*u.
dem Polizeipräsident in
Berlin 42*

Der Polizeipräsident in Berlin
Abteilung I
28. JUNI 1966
Telefon
Telefax

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

*nach Gleichrichtung zurückgesandt -
Im Auftrage:*

*u. 28.
6.*

Wegener
Verw.-Angest.

*k.
h. Krawanz
19.6.*

Landeshauptstadt Wiesbaden
Der Oberbürgermeister
Polizeipräsident
112/3 - Az. 32.04

Wiesbaden, den
Fernruf
Nebenstelle

24.6.19 66

36051
305/Wie

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -

27. JUNI 1966

Urschriftlich mit ... Anlagen
der / dem
Herrn Polizeipräsidenten
.....
1000 Berlin 42
in
.....
Tempelhofer Damm 1 - 7

Präsident in Berlin
Verwaltung
Poststelle
Eing. 25. JUNI 1966
Anl.:

unter Bezugnahme auf die getroffenen Feststellungen
zurückgesandt.

3690/61

I. A.

Mackauer

H. Linnertz
Id 27.6.

I. Br.
M. 27. 6.

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den ¹⁶.6. 1966
I-A -KI 3 - 50 /66 5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das
Einwohnermeldeamt

62 Wiesbaden JUN! 1966

Landeshauptstadt Wiesbaden
An: *2 fmd*
Ant. *2 fmd*

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

0110
von G o e l d e l

Generalmajor

.....
(Name)

.....
(Vorname)

26.1.1886
.....
(Geburtstag- ort)

13
1949: Marburg/Lahn, Wilhelm-Roser-Str.
1950: Wiesbaden-Biebrich, Weinberg-
..... str. 11
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Wiesb., d. 22.6.66
Im Auftrage

Paul
(Paul) KK
2. d. [Signature]

Ma

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 - 50 /6~~5~~5

1 Berlin 42, den ¹⁶.6. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Bayerische Landeskriminalamt
IIIa/SK
z.H. von Herrn Katm. Thaler
-o.V.i.A.-

8 M ü n c h e n 34
Postfach

Bayerisches Landeskriminalamt	
Eing 22. JUNI 1966	
Tgb. Nr.:	
Anl.:	

IIIa
22. JUNI 1966
Schlu
Anlagen: 480/64

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

G ö p f e r t

.....
(Name)

Alfred

.....
(Vorname)

7.5.1902, Schollbrunn

.....
(Geburtstag-ort)

Würzburg, Scherenbergstr. 6

.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Ma

IIIa/SK - 480/64 - Schu.

I. Laut FS-Antwort der Kripo Würzburg vom 30.6.66 wohnt Alfred G ö p f e r t, geb. 7.5.02 in Schollbrunn (nicht: Schollbrunn), wohnt noch in Würzburg, Scherenbergstr. 6. Siehe Formblattanfrage v. 20.5.64 -I-A-1 KI 1 -1600/63 - GStA Berlin - 1 AR 123/63 -

*Kassier
vorher
eingekommen?
12 5/7.*

II. An den Polizeipräsidenten
I - A - KI 3 - 50/65
z.H.d.H. KHK Starke o.

Der Postzustellungsstellenleiter
Polizeipräsident in Berlin
- 4. JULI 1966 - 4. JULI 1966
Anlage
Abteilung K 4

11. 5/7.

1 Berlin - 42
Tempelhofer Damm 1-7

f. Kewenig 1 ca 5/7.

zurückgesandt.

München, 1. Juli 1966
Bayer. Landeskriminalamt
I.A.
Thaler
(Thaler)
Kriminalamtmann

()

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A-KI 3 - 50/66 5

1 Berlin 42, den 10.12. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 3043

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing 23. DEZ. 1966
Tgb.Nr.:
Anl.: INA

An das
Bayrische Landeskriminalamt
IIIa/SK
z.H.v. Herrn Katm. Thaler
-o.V.i.A.-
8 München 34
Postfach

IIIa
Eingang: 23. DEZ.
Tagel. Nr.:
Sachgebiet: SK Auf.
Anlagen: 410/64

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA b. KG Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... G o g a l l a Wilhelm
(Name) (Vorname)

..... 30.5.1901 Frankfurt/Oder. Schwaig bei Erding, Sandstr. 3
(Geburtstag u. -ort) (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Nach Mitteilung der Ehefrau Amalie G o g a l l a wurde
Wilhelm G. am 14.12.1966 beerdigt. Es wird um Mitteilung des
Todestages und um die standesamtliche Registernummer gebeten.
Besteht Identität mit dem besch. Wilhelm G. in dem dort. Verf.
StA München II, Az.: 1 Js 33/65 ? .

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kom-
menden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpoli-
zeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Ries
(Paul) KK

Arb.-Gr. III

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet: **Schwaig, Sandstraße 3, Lkrs. Erding/Obb.**

ist verzogen am ----- nach -----

Rückmeldung liegt - nicht - vor. -----

Die gesuchte Person ist verstorben am 11. Dezember 1967
um 22.30 Uhr in Schwaig, Lkrs. Erding

beurkundet beim Standesamt Obererding Reg.-Nr. 16/1966

Die gesuchte Person ist vermißt seit-----

Todeserklärung durch AG -----

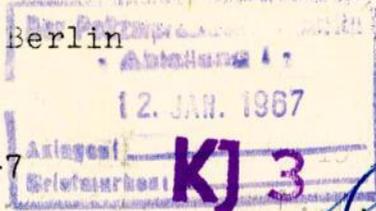
am Az.

Sonstige Bemerkungen:

Der Verstorbene ist mit dem Beschuldigten **G o g a l l a**,
gegen den bei der StA München II, Az. 1 Js 33/65, ein Er-
mittlungsverfahren anhängig ist, identisch.

An den Polizeipräsidenten in Berlin
- I - A - KI 3

1 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7



mit vorstehenden Feststellungsergebnis zurückgesandt.

München, den 10.1.1967
Bayerisches Landeskriminalamt
IIIa SK 220/11 - K 6562 - An-

I.A.

(Thaler)
Kriminalamtman

f. Linnarz
13/1

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 -50 /66 5

1 Berlin 42, den 16.6. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Bayerische Landeskriminalamt
IIIa/SK

z.H. von Herrn Katm. Thaler
-o.V.i.A.-

8 München 34
Postfach

Bayerisches Landeskriminalamt	
Eing 22. JUNI 1966	
Tgb. Nr.:	
Anl.:	144

IIIa	
Eing.:	22. JUN
Folge:	
Sachg. br.:	Silva
Anlagen:	4.80/64

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

^a
~~Gogalla~~ (oder Gogalla)
.....
(Name)

Wilhelm (P)
.....
(Vorname)

30. 5. 01 Folg. 10.
.....
(Geburtstag- ort)

1950: Schwaig bei Oberding
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

G. war Leiter des Gefängnisses in der Prinz-Albrecht-Str.
(nach Angaben von Dr. Roeder).

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Ma

IIIa/SK - 480/64 - Schu.

I. Wilhelm G o g a l l a, geb. 30.5.1901 in Frankfurt a.d.Oder, wohnhaft in -8059- Schwaig, Sandstr. 3, LKr. Erding, war als SS-Ostuf. im Gefängnis Prinz-Albrecht-Straße in Berlin tätig.

G o g a l l a wurde auf dortige Ersuchen vom 20.5.1964 im Erm.-Verf. gegen Angehörige des RSHA - GStA b.KG Berlin -

Kartei? 1 AR 123/63 - und vom 21.4.65 im Erm.-Verf. gegen Huppenkothén - GStA Berlin - 3 P (K) Js 167/60 - ausgemittelt.

II. An den Polizeipräsidenten

I - A - KJ 3

z.H.d.H. KHK Starke o.V.i.

1 Berlin - 42

Tempelhofer Damm 1-7

zurückgesandt.



*h. Kruway
Ja 4/2*

München, 29. Juni 1966

Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

Thaler
(Thaler)

Kriminalamtmann

()

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 ⁵⁰ /665

1 Berlin 42, den 18.7. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das
Bayerische Landeskriminalamt
IIIa/SK

Z.H. von Herrn Katm Thaler
-o.V.i.A.-

8 M ü n c h e n 34
Postfach

IIIa

Eingang: 19. JULI 1966

Tageb. Nr.:

Sachgebiet: *IK*

Anlagen: *480/641*

Bayerisches
Landeskriminalamt

Eing. 19. JULI 1966

Tgb.Nr.:

Anl.: *IIIa*

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

.....
von der G o l t z

.....
(Name)

.....
Dr. Rüdiger , Justizrat

.....
(Vorname)

.....
(Geburtstag- ort)

.....
1948: Kinsegg bei Lechbruck/Allgäu
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Starke
(Starke) KHK

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
A/h/t/h/ r/h/cht/h/g:/

Die gesuchte Person *A/h/t/-* war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet: v. 22.11.46 bis 16.11.48 in Kinsegg, Gem. Bernbeuren.

ist verzogen am 16.11.48 nach Stuttgart, Haselbergsteige 5.

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am AZ.

Sonstige Bemerkungen:

Nach weiteren Aufzeichnungen der Gemeinde Bernbeuren wohnt v.d.Goltz
jetzt in Düsseldorf 10, Taubenstraße 3.

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 3

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7



f. Lewang 18.1.7

München, 14. Sept. 1966
Bayer. Landeskriminalamt
IIIa/SK - 480/64 - Schu.

I.A.

Stiegler
(Stiegler)

Kriminaloberinspektor

Der Polizeipräsident in Berlin
I A - KI 2 - 50 /65

Berlin 42, den ^{15.}6. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An das
Bayerische Landeskriminalamt
IIIa/SK
z.H. von Herrn KAtm. Thaler
-o.V.i.A.-
8 München 34
Postfach

Bayerisches Landeskriminalamt	
Eing 22. JUNI 1966	
Tgb. Nr.:	
Anl.:	
Eingang	22. JUN
Tageb. Nr.:	
Sachgebiet:	
Anlagen:	

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GSTa bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

.....
G r i m m e
.....
(Name)

.....
Josephine
.....
(Vorname)

.....
(Geburtstag-ort)

.....
Degerndorf/Obb., Ganhoferstr.11
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

IIIa/SK - 480/64 - Schu.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~
lauten richtig: Josephine G r i m m e, geb. Baronesse von Behr,
geb. 3.10.1907 in Liebau/Baltikum, verw. Hausfrau

Die gesuchte Person ist ~~wohnt~~ wohnhaft und polizei-
lich gemeldet: -8204- Degerndorf a.Inn, Ganghoferstr. 11,
LKr. Rosenheim, Tel.: 08034/ 642.

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

Zuständig: Landpolizeiinspektion Rosenheim, Nebenstelle:
in Brannenburg.



h. Kuno
1 5/7
M. 5/7



An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 2 -

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

München, 30.6.1966
Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

h

(Thaler)

Kriminalamtman

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A-KI 3 - 50/66 65

1 Berlin 42, den 22.2. 1967.
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 3043

Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Inneres Der Polizeipräsident - Sonderkommission -	
Empf. am:	27. FEB. 1967
File-Nr.:	128/67
Sachbearb.:	
Termin:	/

An

Der Polizeipräsident
- Sonderkommission-
z.H. v. Herrn KHK Matzik-oVia-
2 H a m b u r g 1
Beim Strohhause 31

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA b. KG Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

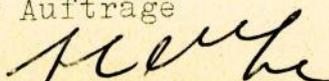
G r i m m e geb. Brachvogel Maria
(Name) (Vorname)

24.5.90 Zabern/ Els. Hamburg - Volksdorf
(Geburstag u. -ort) Mellenbergweg 49
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Die o.a. Anschrift ist hier bekannt. Es wird
um Mitteilung gebeten, ob die Anschrift jetzt
noch als richtig anzusehen ist.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kom-
menden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpoli-
zeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage


(Starke) KHK

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~XXXXXXXXXXXX~~

Die gesuchte Person ist ~~XXXXX~~ wohnhaft und polizeilich
gemeldet: wie umseitig angegeben

ist verzogen am _____ nach _____

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____

beurkundet beim Standesamt _____ Reg.-Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit
Todeserklärung durch AG

am _____ Az. _____

Frei- und Hansestadt Hamburg

Beförderung für Inneres
Der Polizeipräsident
- Sonderkommission -

2 Hmb. 1, Beim Strohhaus 31

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
- I - A - KI 3

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

Polizeipräsident in Berlin
Abteilung I
- 6. MRZ. 1967
KJ 3
(Voß) KOM

Hamburg, den 27.2.67

M. 6.
11. 3.

f. Lemosay 1 6/3

Im Auftrage:

(Drewas)
(Drewas)

Kriminaloberkommissar

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 -50 /66 5

1 Berlin 42, den ^{VI} 6. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
SK-Z
z.H. von Herrn KHK S e t h
o.V.i.A.
3 H a n n o v e r



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

G r i m m e
geb. Brachvogel

Maria

Geprüft *Aug*

.....
(Name)

.....
(Vorname)

24.5.90, Zabern/Elsaß

.....
(Geburtstag- ort)

.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Nach hiesigen Ermittlungen soll Frau Grimme im Emsland, Ort
unbekannt, wohnhaft sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Ma

Hannover, den 30.6.1966

1.) Vermerk:

Ausschreibung im LK-Blatt wurde veranlaßt. Die Polizeiabschnitte LINGEN, MEPPEN, ASCHENDORF-HÜMMLING, NORDHORN wurden gezielt angeschrieben (Aufenthaltsermittlg.)

Hannover, den 7.9.1966

2.) V e r m e r k :

Die angeschriebenen Polizeiabschnitte meldeten Fehlanzeige. G. wurde im Landes-Kriminalblatt Niedersachsen vom 8.7.1966 Nr. 27/66 zur Aufenthaltsermittlung ausgeschrieben.

Bisher sind hier keine Mitteilungen eingegangen. Sollten im Laufe der Zeit Erkenntnisse über den Aufenthalt der G. eingehen, wird unaufgefordert nachberichtet.

Sauer / Sauer, KM

Hannover, den 7.9.1966

3.) An den

Herrn Polizeipräsidenten in Berlin - Abt. I - A KI 3
z. Hd. Herrn KHK STARKE - o V i A -

i n B e r l i n



mit vorstehenden Vermerken zurückgesandt.

Im Auftrage:
Sauer

Göttingen, am 19.....

Betr.: Dr.Christian Freiherr v.Hammerstein * 29.5.1887
Bezug.: Dortiges Schreiben vom 28.6.1966 Az.: I-A-KI 3-50/65

Obengenannter ist hier am 21.2.1963 verstorben.(Reg.Nr.314/63)

T

- 4. Juli 1966
Göttingen,
- Ordnungsamt -
Einwohnermelde-Abt.
LA
Behre
(Behre)
Stadthauptsekretär



KJ 3 1/2

H. Hinke

Stadt  Göttingen

Ordnungsamt
Einwohnermelde-Abt.

An ~~Herrn/Frau/Fr.~~ xx den

Herrn Polizeipräsidenten in

Berlin
• Abteilung I •

- 5. JULI 1966

Adressat: _____

Briefmarken: _____

1

Berlin 42

Tempelhofer Damm 1/7

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 - 50 /66x5

1 Berlin 42, den ¹⁶.6. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An den

Herrn Bürgermeister der
Gemeinde Westerbrak

34 51 W e s t e r b r a k
über Holzminden

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

.....
von H a m m e r s t e i n
.....
(Name)

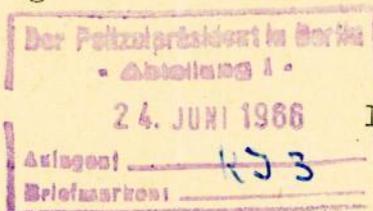
.....
Freiherr Dr. Christian
.....
(Vorname)

.....
29.5.87, Schwerin Mecklenbg.
.....
(Geburtstag- ort)

.....
1948: Westerbrak Krs. Holzminden
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.



Urschriftlich zurück.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Der Obengenannte ist am 6.5.1953 verzogen und polizeilich abge-
meldet nach Göttingen, Pfingstanger 46.

Westerbrak, den 21.6.1966

Pepper
Gem.Dir.

Ma

M. 24
f. Schwarz 12 22/6

Der Polizeipräsident in Berlin
I A - KI 2 - 50 / 65

Berlin 42, den ¹⁵.6.1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An die
Kriminalpolizei
74 T ü b i n g e n



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

.....
von H a r n a c k
.....
(Name)

.....
Dr. Axel
.....
(Vorname)

.....
12.9.1895 Berlin
.....
(Geburtstag- ort)

.....
1949: Tübingen, Hirschauerstr. 3
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig: Dr. phil. Axel H a r n a c k , verh. Bibliotheksrat
geb. 12.9.1995 Berlin, wohnhaft Tübingen, Hirschauer Straße 3 i.R.
Die gesuchte Person ist - ~~vxxx~~ - wohnhaft und polizeilich
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 2 -



f. L...
28/6.
M. 28/6.

1 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

Tübingen, den 27. Juni 1966
Landespolizeidirektinn
Südwesttemberg-Hohenzollern
- Kriminalhauptstelle -

Y.A.
Wisker

Der Polizeipräsident in Berlin
I A - KI 3 - 50 / 65

Berlin 42, den ¹⁵.6.1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An das
Bayerische Landeskriminalamt
IIIa/SK
z. H. von Herrn KAtm. T h a l e r
-o.V.i.A.-

8 M ü n c h e n 34
Postfach

Bayerisches Landeskriminalamt	
Eing 22. JUNI 1966	
Tgb. Nr.:	
Anl.:	INA

22. JUN 1966	
Sachgeb.: <i>Sohn</i>	
Anlagen: <i>480/64</i>	

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GSTA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

H e i l m a n n geb. Huber
.....
(Name)

7.12.92 München
.....
(Geburtstag- ort)

Helene
.....
(Vorname)

bei Merk
Hesseloher Str. 19
1950: München-Solln, Groß
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Ma

IIIa/SK - 480/64 - Schu.
Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu ~~laute/n~~ ~~nicht~~ ~~ig~~ /

Die gesuchte Person ist ~~W~~ ~~W~~ ~~W~~ wohnhaft und polizeilich gemeldet: 8 München 13, Bauerstraße 7/III, Witwe

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.:

Sonstige Bemerkungen:



An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 2 -

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

h. Kewany *M. 6/4*
ca 7.12.

München, 1.7.1966
Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

Thaler
(Thaler)

Kriminalamtman

Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42 Tempelhofer Damm 1-7, den 31. Juni 1966
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43
Im Innenbetrieb:



An das
Einwohnermeldeamt

33 Braunschweig

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

H e i s e, Ernst,
14.3.99 Neuhausen/Königsberg geb.,
Braunschweig, Jasper Allee 2 wohnh.,
H. war 1942 Kriminalsekretär im
ehemaligen Reichssicherheitshauptamt.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, Kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Ma

Stadt Braunschweig
Ordnungsamt
- Einwohnermeldeabteilung -

Braunschweig, d. 23. JUNI 1966

u
Zurück gesandt

Postamt Braunschweig
Abteilung I
28. JUNI 1966
KJ 3

Brust Heise ist hier,
Max-Planck-Straße 27
gemeldet.

u. 28. 6.
f. Luway
1 27. 6.

i.A.
Mackensen
Stadtangestellte

Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42, den 26. Juli 1966
Tempelhofer Damm 1-7 }
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43
Im Innenbetrieb:

Stadt
Bad Godesberg

27. JULI 1966

An die
Stadt Bad Godesberg
Der Stadtdirektor
Amt 1/0
Einwohnermeldeamt
532 Bad Godesberg

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

+ Dr. Karl Helfrich,
13.8.1906 Lampertheim/Hessen geb.,
1959: Bad Godesberg,
Waldstr. 52 c,

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage

(Starke) KHK

Ma

Stadt Bad Godesberg
Der Stadtdirektor
Einwohnermeldeamt
Amt 11/1

Bad Godesberg, den 28. Juli 1966

U.
zurückgesandt.

I-A

30



u. 7/8

Herr Carl Helfrich, geboren am 13.8.06 in Lampertheim, ist
am 31. Mai 1960 in Bad Godesberg verstorben (Reg.Nr. 293/60).

f. Lenoay 1/8
(Hinkelmann)

I. A.

(Elze)
Stadtoberinspektor

Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin
Tempelhofer Damm 1-7, den 13. Juli
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43
Im Innenbetrieb:

19 66

An die
Stadt Bonn
-Amt für Statistik-
Meldewesen und Wahlen

Stadt Bonn
15. JULI 66 V

53 B o n n
Stadthaus

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

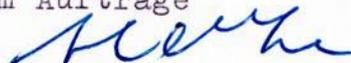
Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Dr. Carl H e l f r i c h,
13.8.06 Lampertheim/Rheinland geb.,
Bonn, Straße unbekannt,
1951: Bonn, Bundespostamt, Schließfach I.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage



(Starke) KHK

Ma

bitte wenden!

Bonn, den 18.7.1966

H. Schwarz

STADT BONN
Amt für Statistik
Meldewesen u. Wahlen (05)
Abt. Meldewesen

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abt. ...
25. JULI 1966
Anlage
Brief

K1 3

Urschr. zurück:

Herr Dr. Karl H e l f r i c h, geb. 13.8.1906 in Lampertheim/Hessen,
hat sich am 10.9.1959 von Bonn, Hohe Str. 16, nach 532 Bad Godesberg,
Waldstr. 52 c abgemeldet.

Der Genannte gelangte seitdem für Bonn nicht mehr zur Anmeldung.

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage:

Peskan

Der Oberbürgermeister
Polizeipräsident
Kr. 18. K.
Tgb.Nr.1971/66-Ka.

Frankfurt/Main, den 28.6.1966
Friedrich-Ebert-Anlage 11
Telefon/ 230541 App. 6974

Urschr.

dem
Herrn Polizeipräsidenten
Polizeipräsidium

1 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7



zurückgesandt.

f. Sewerin

I. A.

Sk 30/6.

Sewerin
(S e w e r i n)
Kriminalkommissär

Anlagen:
2-Blatt

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 - 50 /65

1 Berlin 42, den ¹⁵.6. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An den
Magistrat
-Meldebehörde-

6 Frankfurt/Main



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

H e m p e l

.....
(Name)

17.5.10 Berlin

.....
(Geburtstag- ort)

Bruno

.....
(Vorname)

Frankfurt/Main,
Friedrich-Ebert-Str. 15

.....
(letzte bekannte Anschrift)

PAS KEINE

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Ma

Stadt Frankfurt am Main
DER MAGISTRAT
Meldebehörde
II M 1 Lo./Ka.

Kriminalpolizei
Frankfurt am Main
Eing.: 4 Juni 1966
Nr. _____

Frankfurt/Main, den 22.6. 1966
App.: 6280

Urschriftlich in doppelter Ausfertigung
dem 18. K im Hause

mit der Bitte um zuständige Erledigung übersandt.

Weder beim hiesigen Meldeamt noch bei der Meldestelle 1 für
Kaiserstraße 15 (früher: Friedrich-Ebert-Straße 15), kann
H e m p e l, Bruno als gemeldet oder gemeldet gewesen ermittelt
werden.

Im Auftrage :

Kriminalpolizei - 18. K.
Frankfurt am Main
27. JUNI 1966
1971/66
Kary

M
R

Keh
(L o b e)

21. 30.
6.

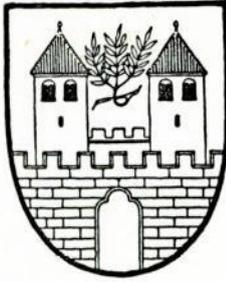
18.K.

Frankfurt/Main, den 28.6.1966

V e r m e r k :

Bruno H e m p e l, weitere Personalien wie angegeben, konnte
nicht ermittelt werden. Erkenntnisse über ihn liegen beim 18.K.
nicht vor.

Kary
(Kary) KHM



DER BÜRGERMEISTER
ALS ORTSPOLIZEIBEHÖRDE

- Kriminalabteilung -

112 - Tgb.Nr. K 961/66 Be.

Eschwege, den 4. 8. 1966

An den
Herrn Polizeipräsidenten

1 Berlin - 42
Tempelhofer Damm 1-7



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG - (GStA b.d. Kammergericht
Berlin 1 Js 2/64)

Bezug: Dortiges Ersuchen vom 27. 7. 66 - Az.: I-A - KI 3 - 50/65

Der Zeuge

Gerhard Henke,
geb. am 23. 9. 1895 in Eschwege,

ist noch in Eschwege, An den Anlagen 20, mit seiner Ehefrau
wohnhaft und polizeilich gemeldet.

I. A.

[Handwritten signature]
Polizeioberkommissar

Der Polizeipräsident in Berlin
I A - KI xxx 3 -50 /65

Berlin 42, den ¹⁵ 6. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An das
LKPA Niedersachsen
-SK Z-
z.H. von Herrn KHK S e t h
-o.V.i.A.-
3 H a n n o v e r
Am Welfenplatz 4

Landeskriminalpolizei
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
18. JUNI 1966
Tgb. Nr.: 1395/64

XIII
27.
6.

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

H e n n i g e r geb. Klöpffer
.....
(Name)

Marie-Louise **Geprüft** *me*
.....
(Vorname) 8/18/2454

29.5.91, Hannover
.....
(Geburtstag-ort)

1950: Hannover, Steinriede 2 3
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig: .-. .

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizei-
lich gemeldet: .-. .

ist verzogen am .-. nach .-. .

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 1.6.1960 in Hannover

beurkundet beim Standesamt Hannover I

Reg.Nr. 1376/60

Die gesuchte Person ist vermißt seit .-. .

Todeserklärung durch AG .-. .

am .-. Az.: .-. .

Sonstige Bemerkungen:

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
Tgb.Nr. 1395/66 (XIII)

Hannover, den 22.6.1966

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 2 -

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

Im Auftrage:

(Signature)
(Seth)

Kriminalhauptkommissar

f. Schwarz 22.6.

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 30.6. 196 6
I-A -KI 3- 50 /66 5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die
Ortspolizeibehörde
7811 St. M ä r g e n /Schwarzwald

Standesamt St. Märgen

Eingegangen, den 4.7.66.
Bestenfalls, den 8.7.66. 11.
Jh.

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Hildebrand geb. Kniepers
..... verw. Rittmeister.....
(Name)

Eva
.....
(Vorname)

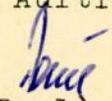
5.7.13 Zeitz/Sachsen
.....
(Geburtstag- ort)

1961: St. Märgen Krs. Neustadt/Schwarz-
wald, Schwarzwälder Dorfstr. 11
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage


(Paul) KK

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~lauten/richtig:~~

Die gesuchte Person ist - ~~wax~~ - wohnhaft und polizeilich
gemeldet: in St.Märgen /Hochschwarzwald, Dorfstrasse 111

=====
Zugezogen am 24.2.1961 von Bremen
~~ist xxxxxxxxxx nach~~

~~Rückmeldung/liegt///nicht///vor/~~
Der Ehemann: Heinrich Hildebrand, Kaufmann
~~Die gesuchte Person~~ ist verstorben am 25.6.65 in St.Märgen

beurkundet beim Standesamt St.Märgen Reg.-Nr. 6/1965

~~Die gesuchte Person ist vermisst seit/~~

~~Todeserklärung durch AG///~~

am/////////AG./////////

Sonstige Bemerkungen:

Aus der Ehe der umseits Genannten mit Heinrich Hildebrand (+ 1965)
-Eheschluss: 29.November 1947 beim Standesamt in Bremen-Mitte-
ist ein Kind vorhanden: John Hildebrand, Schüler in St.Märgen
geb.am 20.Juli 1948 in Bremen,

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 3

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

Polizeipräsident in Berlin
Abteilung I.
12. JULI 1966
K 3
Abteilung Briefkasten

St.Märgen, den 8. Juli 1966

Standesamt St.Märgen

Der Standesbeamte:

Schwäb



H. Schwäb
14. 12. / 4.

Der Polizeipräsident in Berlin
I A - KI ~~2~~ 3 - 50/65

Berlin 42, den ^{15.}6. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An
Stadt- und Polizeiamt Bremen -10.K.-
z.H. von Herrn KHK P r a u s e
-o.V.i.A.-

Stadt- und Polizeiamt Bremen		
K/10. K. Tgb. Nr. 1908/66		
Eing.: 20. JUN. 1966		
I	II	III
Sachb.:		

28 B r e m e n
Am Wall 200 (Polizeihaus)

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

H i l d e b r a n d geb.
.....
(Name) erw.
Kniepers geb. Rittmeister
5.7.13, Zeitz/Sachsen
.....
(Geburtstag- ort)

Eva
.....
(Vorname)
1949: Bremen, Rennstieg 69
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

Landeskriminalamt Bremen
- Sonderkommission zur Aufklärung
nationalsozialistischer Verbrechen -

-2-

Bremen 20. JUNI 1965

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~lautenrichtig~~

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizei-
lich gemeldet:

ist verzogen am 18.2.61 nach St. Märgen, Krs. Neustadt i. Schw.-
Schwarzwälder Dorfstr.11 Wald

Rückmeldung liegt - ~~nicht~~ - vor. v.24.2.61 St.Märgen

Die gesuchte Person ist verstorben am - in
beurkundet beim Standesamt - Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit -

Todeserklärung durch AG -

am Az.:

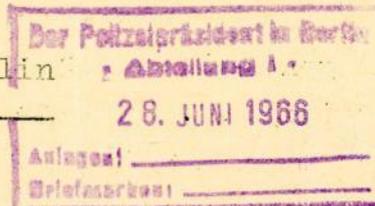
Sonstige Bemerkungen:

Rathgeber
Rathgeber, KOM

Landeskriminalamt Bremen
- Sonderkommission zur Aufklärung
nationalsozialistischer Verbrechen -

Bremen 20. JUNI 1965

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 2 -



1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

mit vorstehendem Ermittlungsergebnis zurückgesandt.

f. Henning
29/6.
11. 28.
6.
I.A.
Prause

Kriminalhauptkommissar

Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42 Tempelhofer Damm 1-7, den 19. Juli 1966
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43
Im Innenbetrieb:

An die
Stadt Bad Godesberg
Der Stadtdirektor
-Amt 1/0
-Einwohnermeldeamt-
532 B a d G o d e s b e r g

Stadt
Bad Godesberg
21. JULI 1966 V

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes - NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Rolf-Heinz H ö p p n e r,
24.2.10 Siegmars/Sa. geb.,
Bad Godesberg,
St. Cloud-Str. 9 wohnh.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage


(Starke) KHK

Ma

Stadt Bad Godesberg
Der Stadtdirektor
Einwohnermeldeamt
Amt 11/1

Bad Godesberg, den 26. Juli 1966

H. Schwarz

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
28. JULI 1966
Anlagen: K13
Telef. Nr.: 11

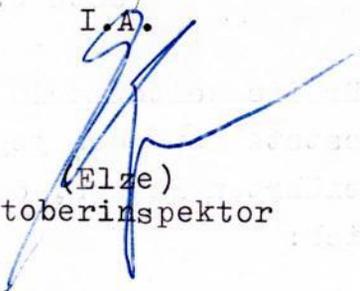
28. 7.

U.
zurückgesandt.

Herr Rolf Heinz H ö p p n e r, geboren am 24. Februar 1910 in Siegmars/Ober-Sa., ist seit dem 14. Januar 1957 für Bad Godesberg, jetzt St.-Cloud - Str. 9, amtlich gemeldet. Der Zuzug erfolgte 1957 aus polnischer Internierung (vom 20.7.45 bis 10.1.57). Der Wohnsitz bis zur Internierung im Jahre 1945 war Flensburg, Bis-marckstr. 65.

Laut Feststellung wohnt Herr Höppner noch an der o.a. Adresse.

I.A.



(Elze)
Stadtoberinspektor

Der Polizeipräsident in Berlin
I A - KI ~~xxxx~~ 3 - 5065

1 Berlin 42, den ^{15.}6. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An die
Polizeibehörde
-Kriminalpolizei-
233 E c k e r n f ö r d e



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

H o f f m a n n verw. Gehrts
..... geb. **Weber**
(Name)

9.7.1906 in Berlin
.....
(Geburtstag- ort)

Erika
.....
(Vorname)

1949: Eckernförde, Kieler Str. 68x
.....
(letzte bekannte Anschrift) 69

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

Eckernförde, den 20.6.1966

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~lauten richtig:~~

Die gesuchte Person ist ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:
233 Eckernförde, Vogelsang 43

~~ist verzogen am nach~~

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.Nr.

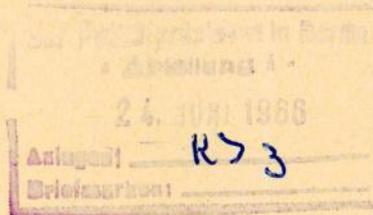
Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

~~AG~~

Sonstige Bemerkungen:

keine krim.pol. Erkenntnisse vorliegend.



f. Hüsey 27.6.



An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 2 -

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7
über Landeskriminalpolizeiamt SH. - SK/NS - Kiel

Brauburger (Brauburger)
Kriminalobermeister

584/66

Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 -50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42 Tempelhofer Damm 1-7, den 1. Juli 1966
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43
Im Innenbetrieb:

An die
Stadt Darmstadt
-Einwohnermeldeamt-
61 D a r m s t a d t

PP	V	S	K	J
Der Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt				
Der				
Eing. = 4 JULI 1966				
P	A	B	C	3/

Kriminalpolizei K6	
Eing.	6. JULI 1966
Tgb. Nr.	414/66

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Dr. Erich H o f m a n n,
12.5.1907 Fretterode Krs. Heiligenstadt/
Eidesfeld geb.,
Darmstadt, Sandstr. 2 wohnh.

Nach Mitteilung der Meldebehörde Frankfurt/Main vom 24.6.1966 verzog der Obige am 28.8.1958 nach Darmstadt.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Ma

Darmstadt, den 5.7.1966
310 - A/ 7 - 32.02

I. Dr. Erich Wilhelm Hugo H o f m a n n , geb. am 12.5.1907 in Fretterode,
ist für Darmstadt, Sandstraße 2/II, gemeldet.

II. U. der Abteilung K - K/6

mit der Bitte um weitere Erledigung übersandt.

Im Auftrag


(Stein)
Stadthauptsekretär

Der Oberbürgermeister
der Stadt Darmstadt
Der Polizeipräsident
- Kriminalabteilung -

Tgb. Nr.: 312/K 6 - 414/66 ✓

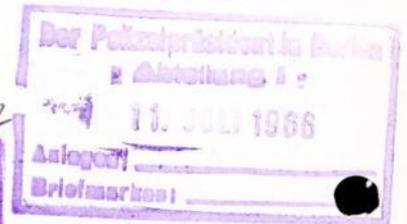
Darmstadt, den 6. 7.1966

U. dem

Herrn Polizeipräsidenten
Kriminalpolizei - I-A - KI 3

(1) B e r l i n 42 (West)

Tempelhofer Damm 1 - 7



unter Hinweis auf obige Feststellungen des Einwohner-Meldeamtes
Darmstadt zurückgesandt.

Oberstaatsanwalt Dr. Erich H o f m a n n ist ~~z.~~ Zt. Leiter der
Staatsanwaltschaft in Darmstadt.

Im Auftrag :

/As.


(Klapproth) KHK.



STADT FRANKFURT AM MAIN

DER MAGISTRAT

Der Polizeipräsident in Berlin

Meldehörde II M 1 - Lo/Schr

29. JUNI 1966

Der Magistrat 6 Frankfurt a. M. 1

6 FRANKFURT AM MAIN 1

Polizei
Befehlsmarken

H. Hinkel

An den
Herrn Polizeipräsidenten

Friedrich-Ebert-Anlage 11

Fernruf: 3305 41

Nebenstelle:

Fernschreiber:

04-13064

Postscheck-Konto:

Polizeikasse Ffm. 71 49

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

h. 30/6
h. 30/6

Tag: 24. Juni 1966

Betr.: Aufenthaltsermittlung

Bezug: Dortiges Schreiben vom 22.6.1966
I-A - Kl 3 - 50/65

Ein Heinrich B ü c h e r t , geb. 6.3.1913,
ist in Frankfurt a.M., Robert-Meyer-Straße 39,
gemeldet.

Dr. Erich H o f m a n n , geb. 12.5.1907,
war in Frankfurt a.M., Eysseneckstraße 41,
gemeldet und kam am 28.8.1958 nach Darmstadt,
Sandstraße 2, zur Abmeldung.

Dr. E. Hofmann
Erreicht A-E 1.7.66

Im Auftrage

Hinkel
(L o b e)

Bochum-Linden, den 2.8.1966

B e r i c h t:

Der Pfarrer, Werner J e n t s c h,
geb. 3.4.1913 in Chemnitz

ist in Bochum-Linden, Heidelbeerweg 36, wohnhaft
und ist dort auch behördlich gemeldet.


Göckener, KHM.

Der Polizeipräsident

Bochum, den 5. 8.66.

in Bochum

KGII-7.K.-Linden- 22684/66

1.) Im Tagebuch austragen

2.) Urschr.

dem

Polizeipräsidenten

1 in B e r l i n 42

zurückgesandt.

Im Auftrage:

lka.

9/48

Bochum-Linden, den 2.8.1966

B e r i c h t:

Der Pfarrer, Werner J e n t. s c h,
geb. 3.4.1913 in Chemnitz

ist in Bochum-Linden, Heidelbeerweg 36, wohnhaft
und ist dort auch behördlich gemeldet.



Göckener, KHM.

Der Polizeipräsident
in Bochum

Bochum, den 5- 8.66

KGII-7.K.-Linden- 22684/66

1.) Im Tagebuch austragen ✓

2.) Urschr.

dem

Polizeipräsidenten

1 in Berlin 42

zurückgesandt.



H. Schwarz M. 9.
8.

Im Auftrage:

Chaden

19 9/8.

0448

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 21.6. 196
I-A -KI 3 50 /68 5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die
Landeskriminalpolizeistelle
Kassel

35 K a s s e l

Staatliches Kriminalamt
Kassel
Eing. 27. JUNI 1966
I Tgb. Nr. III 254/66

Personenakten: *Werner*
Regierung Kassel
24 JUNI 66
1/3K

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

J e n t s c h
.....
(Name)

Werner, P f a r r e r
.....
(Vorname)

3.4.1913 Chemnitz
.....
(Geburtstag- ort)

1950: Kassel-Wilhelmshöhe,
..... Dahlenhorststr. 11.
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Ma

2.K.

Kassel, 4.7.1966

Vermerk:

Der Pfarrer Werner J e n t s c h ist am 5.7.54 von Kassel, Aschrottstr. 6, nach Bad Hersfeld, Fuldastr. 5, zur pol. Abmeldung gelangt. Rückmeldung liegt beim Einwohnermeldeamt vor.

Lange
(Lange) KOM

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den ²¹.6. 196
I-A -KI 3 50 / 865 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die
Landeskriminalpolizeistelle
Kassel

35 K a s s e l



1/3K

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

J e n t s c h
.....
(Name)

Werner, Pfarrer
.....
(Vorname)

3.4.1913 Chemnitz
.....
(Geburtstag- ort)

1950: Kassel-Wilhelmshöhe,
..... Uhlenhorststr. 11...
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

2.K.

Kassel, 4.7.1966

Vermerk:

Der Pfarrer Werner J e n t s c h ist am 5.7.54 von Kassel, Aschrottstr. 6, nach Bad Hersfeld, Fuldastr. 5, zur pol. Abmeldung gelangt. Rückmeldung liegt beim Einwohnermeldeamt vor.

Lange
(Lange) KOM

K a s s e l , den 29. Juni 1966

1. An die

Polizeiverwaltung
-Kriminalpolizei-2.K.-

in K a s s e l

Kriminalpolizei Kassel	
Eing.:	2. JULI 66
Tagb.-Nr.:	9685
Sachb.:	la

2

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige
des RSHA wegen Mordes -NSG-(GStA bei dem Kammer-
gericht Berlin 1 Js 2/64);

hier: Aufenthaltsermittlung nach dem Pfarrer
Werner J e n t s c h , geb.am 3.4.1913
in Chemnitz, letzte bekannte Anschrift
1950: Kassel-Wilhelmshöhe, Uhlenhorststr.11

Bezug: Ersuchen des Polizeipräsidenten in Berlin-
I - A - KI 3 50/65-, vom 21.6.1966 in doppelter
Ausfertigung

Obiger Vorgang wird mit der Bitte um Erledigung in eigener
Zuständigkeit übersandt.

2. Nachrichtlich(Abgabenachricht)

dem Herrn

Polizeipräsidenten - I-A-

in B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

zur Kenntnisnahme übersandt.

Ber Polizeipräsident in Berlin	
- Abteilung I -	
- 9. AUG. 1966	
Angehört	_____
Belegmarken	_____

Zweyer

Der Oberbürgermeister der Stadt Kassel
- Polizeiverwaltung -
- Kriminalpolizei -

Kassel, 4.7.1966

2.K. - Tgb.Nr.9685/66

1. Abgabennachricht erteilen. *cf. La.*

2. Urschr. m. Anl.

dem

Staatl. Kriminalkommissariat

F u l d a

III

Staatl. Kriminalkommissariat Fulda	
Eing.:	7. JULI 1966
Tgb. Nr.:	III/354/66 Az.:
Bearb.:	<i>J. M...</i>

zuständigkeitshalber mit der Bitte um Erledigung
übersandt.

I. A.

[Signature]
Freiling
Kriminaloberkommissar

Anl.: Personalbogen
Jentsch (doppelt)

/La.

Staatl. Kriminalkommissariat

F u l d a

Tgb.Nr.: III/354/66 - U -

64 Fulda, den 7. Juli 1966
Hin enburgkaserne Bl.D
Fernsprecher 0661/4096
Postschließfach 1023

1. Die gesuchte Person gelangte nach den Feststellungen
der Kriminalpolizei Kassel am 5.7.54 nach Bad Hersfeld,
Fuldastraße 5 zur pol. Abmeldung. Rückmeldung liegt beim
EMA in Kassel vor.

- 2. Kein Rückhalt.
- 3. Im Tagebuch austragen.
- 4. Urschriftlich m.A.

Der Bürgermeister
Polizeiverwaltung

643 BAD HERSFELD

Eing. *11/7.66* T.B.N.-I/848/66

an den Herrn Bürgermeister
- Kriminalabteilung -

in Bad H e r s f e l d

zuständigkeitshalber weitergeleitet. Abgabennachricht
wurde nicht erteilt.

[Signature]
(Weckwerth)
Kriminalbezirkskommissar

Hu

Kriminalpolizei
auf Poststelle

46 Prochum - Linden



Der Landrat
des Landkreises Hofgeismar

Polizeikommissariat -

352 Hofgeismar

Neu. 27.7.66

Der Bürgermeister
Polizeiverwaltung
Tgb.Nr.K/I-848/66 ✓

Bad Hersfeld, am 14. Juli 1966

1.) Pfarrer Dr.theol.Werner JENTSCH gelangte bereits
am 6.12.1955 von Bad Hersfeld, Fuldastr.5 nach Hofgeismar,
Gesundbrunnen 9 zur pol. Abmeldung.

2.) Kein Aktenrückhalt,

3.) Tagebuch austragen,

4.) Urschr. mit 3 Anlagen
der

Polizeiverwaltung
352 Hofgeismar



zuständigkeitshalber weitergeleitet.
Abgabennachricht wurde nicht erteilt.

Im Auftrage:

Stamm
(Schneider)PHK /Bä.

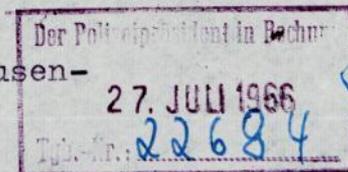
Der Landrat
des Landkreises Hofgeismar
- Polizeikommissariat -
Tgb.Nr.: St. 1601/66

352 Hofgeismar, 21.7.1966

1. Pfarrer Dr. theol. Werner JENTSCH, geb. am 3.4.1913 in
Chemnitz, ist am 28.9.1965 nach Bochum-Linden, Heidelbeer-
weg 36 zur polizeilichen Abmeldung gekommen.

2. Urschriftlich mit 3 Anlagen

der Kreispolizeibehörde Bochum
-Kriminalaußenstelle Linden-Dahlhausen-
in Bochum-Linden



zuständigkeitshalber weitergereicht.
Abgabennachricht ist erteilt.

J. 28/7
Im Auftrage und i.V.

M. S. P.

Shapiro Ro.
(Shapiro)
Polizeioberkommissar

Der Polizeipräsident in Berlin

I-A-KI 3- *50/65* 1 Berlin 42 , den 25. Juli 19 66
Tempelhofer Damm 1-7

(Angabe bei Antwort erbeten)

Fernruf: 660017

Im Innenbetrieb: -.-

App. 2571

An den

Landrat des Landkreises
Hofgeismar
-Polizeikommissariat-

352 Hofgeismar



Betr.: Aufenthaltsermittlung Werner
J e n t s c h , 3.4.13 geboren

Bezug: Ihre Abgabennachricht vom 21.7.1966 -
St 1601/66-

Es wird um Angabe des hiesigen Az. (Tgb.Nr.)
gebeten, da sonst Ihre Abgabennachricht dem
zuständigen Sachbearbeiter nicht zugeleitet
werden kann.

Im Auftrage

(W e t z e l)

Kriminaloberkommissar

Ay

Urschriftlich

dem

Herrn Polizeipräsidenten

in Berlin (West)

Tempelhofer Damm 1-7

Ber Polizeipräsident in Berlin

- Abteilung I -

29. JULI 1966

Telefon: _____

Briefmarken: _____

M. 29.
1/4.

zurückgereicht. Das umseitige Ersuchen ist unter der dortigen Tagebuchnummer 50/65 registriert.

Hofgeismar, den 28.7.66

Der Landrat
des Landkreises Hofgeismar
Polizeikommissariat
Tgb.-Nr. St 1601/66

I.A. u. i.V.

Schapiro
(Schapiro)
Polizeioberkommissar

kd 2/1

(H. Tolwanz)
Schwarz

ve. 1/8.

1/8.

Der Polizeipräsident
in Berlin

Berlin

42

25. Juli

66

I-A-KI 3-

Tempelhofer Damm 1-7

660017

2571

1. St.schr. gef.: Ay 25.7.66 --

An den ^{gel.:}
ab:

Landrat des Landkreises
Hofgeismar
-Polizeikommissariat-

352 Hofgeismar

Betr.: Aufenthaltsermittlung Werner
J e n t s c h , 3.4.13 geboren

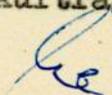
Bezug: Ihre Abgabennachricht vom 21.7.1966 -
St 1601/66-

Es wird um Angabe des hiesigen Az. (Tgb.Nr.)
gebeten, da sonst Ihre Abgabennachricht dem
zuständigen Sachbearbeiter nicht zugeleitet
werden kann.

2. Tgb. ~~xx~~ verm.

3. Wv. KI 3/2 (Wetzel)

Im Auftrage


(W e t z e l)

Kriminaloberkommissar

Ay

Der Landrat
des Landkreises Hofgeismar

35 Hofgeismar

den 21. JULI 1966

- Polizeikommissariat -

SF 11684/142
(Dienststelle)

Betrifft: Aufenthaltsermittlung Werner JENTSCH,
geb. am 3.4.1913, jetzt: Bochum-Linden,

Ihr Schreiben ist heute an die Kreispolizeibehörde in
Bochum

zur Erledigung abgegeben worden

Im Auftrage: *u. i. V.*

Schapiro
(Schapiro)
Polizeioberkommissar



Dienstpostkarte



An den

Herrn Polizeipräsidenten
- I-A -KI 3 -

Der Landrat
des Landkreises Hofgeismar
- Polizeikommissariat -
(Dienststempel)

1 Berlin (West)42
Tempelhofer Damm 1-7

Der Oberbürgermeister der Stadt Kassel

— Polizeiverwaltung —

⑩ Kassel, 4.7.1966
Königstor 31
Fernruf 1 91 81

Gesch.-Zch. III, 2.K.

Tgb.Nr. 9685/66

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehem. Ang.
des RSHA, GSTA Berlin 1 Js 2/64,
hier: Anfrage wegen Werner Jentsch

Bezug: Dort.Schrb. v.21.6.66, I-A-KI 3 -50/65
Ihr Schreiben ist heute an

das Staatl. Kriminalkommissariat F u l d a

zur Erledigung abgegeben worden.

Polizeipräsident im Berlin

8. JULI 1966

Abteilung K

4

Im Auftrage:

Freiling
Kriminaloberkommissar

/La.

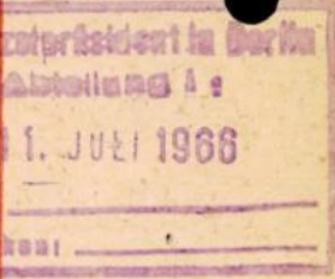
f. Schwarz



Kassel
Postkarte
mit



Kneipp
An den
Kassel-Wilhelmshöhe



Herrn
~~Frauen~~
~~Frauen~~

Polizeipräsidenten
- Kriminalpolizei -



1

Berlin 42

Tempelhofer Da., 1 - 7

K a s s e l , den 29. Juni 1966

-Tgb. Nr. III/254/66-

1. An die

Polizeiverwaltung
-Kriminalpolizei-2.K.-

ab: 30.6.

in K a s s e l

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige
des RSHA wegen Mordes -NSG-(GStA bei dem Kammer-
gericht Berlin 1 Js 2/64);
hier: Aufenthaltsermittlung nach dem Pfarrer
Werner J e n t s c h , geb. am 3.4.1913
in Chemnitz, letzte bekannte Anschrift
1950: Kassel-Wilhelmshöhe, Uhlenhorststr. 11

Bezug: Ersuchen des Polizeipräsidenten in Berlin-
I - A - KI 3 50/65-, vom 21.6.1966 in doppelter
Ausfertigung

Obiger Vorgang wird mit der Bitte um Erledigung in eigener
Zuständigkeit übersandt.

2. Nachrichtlich(Abgabennachricht)

dem Herrn

Polizeipräsidenten - I-A-

in B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7



zur Kenntnisnahme übersandt

h. Kessner
5/7

Weyher

Polizeiamt Neuwied

Neuwied, den 23.6.1966
K./

-III-

Az.: 1286/66

Ur.

dem Herrn Polizeipräsidenten

(1) in B e r l i n 42

Tempelhofer Damm 1-7

mit dem Bericht zurückgereicht, daß der im Betr.genannte

Walter K l e i n,
geb. am 5.4.1908 in Koblenz

in Neuwied, Schloßstr.44 wohnhaft ist.



*h. 24.
f. Luwenz 16 22/6*

Im Auftrage:

Minini

-Keirinnis, KHM.-

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 -50 /66 5

1 Berlin 42, den ²¹.6. 196 6
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die
Polizeibehörde Neuwied

545 Neuwied



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

K l e i n
.....
(Name)

Walter, Theodor
.....
(Vorname)

5.4.08 Koblenz
.....
(Geburtstag- ort)

1952: Neuwied, Friedrichstr. 43
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Ma

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 - 50 /66X 5

1 Berlin 42, den ¹¹.6. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die
Polizeibehörde Gelsenkirchen

465 G e l s e n k i r c h e n

Der Polizeipräsident in Gelsenkirchen - Kriminalpolizei	
Eing.:	24 JUN 1966
Sachgebiet:	Fall
Tgb.Nr.:	Borki/ke
Anlagen:	27.6.

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... K o p k o w
(Name)

..... Horst
(Vorname)

..... 29.11.10 Ortelsburg/Ostpr.
(Geburtstag-ort)

..... Gelsenkirchen, Wittekindstr.10
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Ma

Gelsenkirchen, den 6.7.66

Vermerk.

Der umseitig genannte K. wohnt nach (einer Auskunft des
hiesigen EMA hier, Laamannshof 16. (Laamannshof))

K. ist nach den hiesigen krim.pol. Unterlagen ehemaliger
Kriminaldirektor. Nach dem Kriege nannte er sich aus Furcht
vor Auslieferung an die Russen Peter Cordes. Am 5.5.52
erstattete er dieserhalb Anzeige gegen sich selbst. Das
Verfahren wurde am 19.12 52 durch die StA Essen unter dem
AZ. 16 Js 725/52 eingestellt.

Kitschenberg
Kitschenberg, KKA.

Der Polizeipräsident
in Gelsenkirchen
Fahndung

Gelsenkirchen, den 6.7.66

U.

dem Polizeipräsidenten

in B E R L I N

zu-I-A, K 13 - 50/66 x 5-übersandt.



I.A.
Kit.

/Kit.

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 11.6. 1966
I-A -KI 3 -50 /66 5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die

Ortspolizeibehörde
Kirch Beerfurth

61 01 Kirch Beerfurth
über Darmstadt

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

K r a e l l Dr. Alexander
..... (Name) (Vorname)
Der Polizeipräsident in Berlin
Abteilung I - 1950: Kirch Beerfurth,
13.5.1894 Kirch-Beerfurth **Hauptstr. 50**
24. JUNI 1966 (letzte bekannte Anschrift)
(Geburtstag-ort) **Ausgang**
Blattmarken: RS-3 *Li. 24/6*

Bemerkungen: Der Obengenannte ist am 9. März 1964 in Darmstadt
verstorben.
St. Amt Darmstadt Nr. 348/1964

b. Luccas 12 22/6

Der Bürgermeister
Göb

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Ma

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 - 50/6x5

1 Berlin 42, den ²¹ .6. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
-Dez. 15-
z.H. von Herrn KHK Schaffrath
-o.V.i.A.-

4 Düsseldorf 1
Jürgensplatz 5-7

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
Dezernat 15 -
Eingang: 23. JUNI 1966
Tgb. Nr.: 5441/i(1)
Sachbearbeiter: <i>Geck</i>

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Kreutzberg

.....
(Name)

Heinrich, Pfarrer

.....
(Vorname)

31.12.98 Hemmerden

.....
(Geburtstag-ort)

**1948: Wuppertal-Barmen,
Hebbelstr. 11**

.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes,
des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer
gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Ma

b. weiden

V e r m e r k :

Wuppertal, den 19. 8. 66

Kreutzberg ist lt. hies. Meldeunterlagen am 30.1.1950 von Wuppertal, Hebbelstr. 11, nach § 504) B r ü h l → Kreis Köln, Pastoratsstr. 20, verzogen.

Diedrich
(Diedrich)KHM.

Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen
Dezernat 15
Düsseldorf - Jürgensplatz 5-7

Tgb.-Nr.: 54411/64 -G-

4 Düsseldorf, den 5. 10. 1966

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
Ausgang
Belegnummer *KJ 3/1*

f. Schaffrath 13/10/66

Kripo Köln teilt mit, daß nach Auskunft des EMA Brühl der Pfarrer Kreutzberg ~~er~~ s. dem 1.3.1950 für Brühl, Pastoratsstr. 20, polizeilich gemeldet ist.

In Auftrage:

Schaffrath
(Schaffrath)

Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin Tempelhofer Damm 1-7, den 13. Juli 1966
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43
Im Innenbetrieb:

1966

An die
Stadt Darmstadt
-Einwohnermeldeamt-
61 D a r m s t a d t

18. Juli 1966

PP	V	S	K	J
Der Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt Der Polizeipräsident				
Eing.: 15. JULI 1966				
P	A	A7	B	C 37 38

6-MK

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GStA b.d. Kammergericht 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Reiner K ü c h e n m e i s t e r,
14.10.26 Ahlen/Westfalen geb.,
1.4.1961: Darmstadt-Arheiligen,
Untere Mühlstr. 50 wohnh.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u. a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage

Starke
(Starke) KHK

Ma

Darmstadt, den 20. Juli 1966

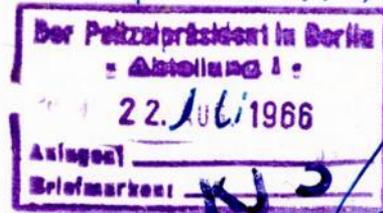
H. Schwarz

Urschriftlich

dem Herrn Polizeipräsidenten
in Berlin

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

zurückgesandt.



M. 25
/ 17.
be. v. h.

Herr Willi Maria Reiner Küchenmeister, Kunstmaler, geb. am 14.10.1926 zu Ahlen/Westfalen, seine Ehefrau Anita Maria geb. Witkowska, Hausfrau, geb. am 27.12.1937 zu Altdorf Kreis Sprottau, sowie die Kinder Alexander Witkowska, geb. am 31.8.1959 zu Berlin und Saskia Witkowska, geb. am 18.3.1961 zu Berlin, waren zuletzt mit Nebenwohnung in Darmstadt-Arheilgen, Untere Mühlstraße 50, gemeldet. Die Abmeldung der Eheleute und der Kinder erfolgte am 17.5.1962 nach Paris XV/116 Rue de Theatre, Frankreich. Familie Küchenmeister war mit Hauptwohnung in Berlin, Cicerostraße 2, gemeldet.

Im Auftrag

(Scholl)
Stadtinspektor

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 -50 /665

1 Berlin 42, den 24.6.1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 15

An das
Bayerische Landeskriminalamt
IIIa/SK
z.H. von Herrn Katm. Thaler
-o.V.i.A.-
8 München 34
Postfach

**Bayerisches
Landeskriminalamt**
Eing. 28. JUNI 1966
Tgb.Nr.:
Anl.: *1/114*

III a
Eingang: 28. JUNI 1966
Tageb. Nr.: *114*
Sachgebiet: *480164*
Anlagen: *114*

28.6.66

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

L a p p e
.....
(Name)

J o s e f
.....
(Vorname)

.....
(Geburtstag-ort)

.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Nach hiesigen Erkenntnissen soll Lappe in Augsburg als
Goldschmied wohnhaft sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

*PD- G.K - Baier - Milh. Str. 4
B*

Im Auftrage

[Signature]
(Starke) KHK

IIIa/SK - 480/64 - Schu.

I. Das 6. KK -Fahndung- in Augsburg (H.Bauer) teilte fernm. mit, daß dort nur ein Josef L a p p e polizeilich gemeldet ist, und zwar Josef L a p p e , geb. 4.12.05 in Dülmen, Krs. Koësfeld, verh. Bildhauer, wohnhaft in Augsburg, Wilhelmstr. 4, bei Steidle. Laut Meldekartenvermerk ist L a p p e 1945 von Göggingen bei Augsburg in Augsburg zugezogen und als Spruchkammerergebnis ist "Von Gesetz nicht betroffen (Gr.V)" eingetragen.

Beim BLKA -IIIa/SK- liegen von einem L a p p e keine Erkenntnisse auf.

II. An den Polizeipräsidenten

I - A - KI 3

z.Hd.d.H.KHK Starke o.V.i.N.

1 Berlin - 42

Tempelhofer Damm 1 - 7

zurückgesandt.



München, 30.6.1966
Bayer. Landeskriminalamt

I.A.
Thaler
(Thaler)

Kriminalamtman

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 50 /665

1 Berlin 42, den ²¹.6. 196 6
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die
Landeskriminalpolizeistelle
Celle

31 C e l l e



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Dr. L a t t

OLG-Rat

.....
(Name)

.....
(Vorname)

.....
(Geburtstag- ort)

.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Dr. Latt soll nach hiesigen Erkenntnissen beim OLG Celle
tätig gewesen sein.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes,
des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer
gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Ma

1. Kommissariat/A

Celle, den 28. 6. 66

V e r m e r k :

- 1) Beim Einwohnermeldeamt der Stadt Celle ist ein OLG-Rat Dr. L a t t weder gemeldet noch gemeldet gewesen.
- 2) Bei der Personalstelle des OLG Celle ist festgestellt worden, daß ein Dr. Latt seit dem Jahre 1919 im Bereich des OLG Celle nicht bedienstet gewesen ist.
- 3) Im Juristenverzeichnis ist lediglich ein Landgerichtsrat Bernhard L a t t e; bedienstet beim Landgericht Berlin, erfaßt.
- 4) Ein Angestellter Karl L a t t , geb. am 30.12.1911 in Berlin, ist in Celle, Hasenwinkel Nr. 8, gemeldet und wohnhaft.

Er ist Zivilangestellter bei der Bundeswehr und war während des Krieges 1939/45 Angehöriger des Afrika-korps. Er dürfte mit dem gesuchten Dr. Latt nicht identisch sein.

Völchert
Völchert
KHM

Landeskriminalpolizei
- Außenstelle Celle -
Reg.- Bezirk Lüneburg
Tgb.-Nr. 3381/66 -626- ✓

Celle, den 28. 6. 66

1) Tagebuch austragen

2) Urschriftlich

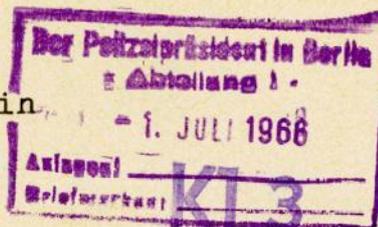
dem

Polizeipräsidenten Berlin

-I-A-KI 3 50/ 65-

in B e r l i n

unter Bezugnahme auf obigen Vermerk zurückgesandt.



f. Schwarz
1/7.
2/7.
100.

I. A.

KHM

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 - 50 /66 5

1 Berlin 42, den ⁴.7.1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An den
Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde

338 G o s l a r

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

L a t t m a n n
.....
(Name)

Dr. Erich
.....
(Vorname)

11.12.94 Goslar
.....
(Geburtstag- ort)

1961: Goslar, Claustorwall 17a
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Mitteilung des Todeszeitpunktes,
des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer ge-
beten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Urschriftlich

dem
Einsender
zurückgesandt.

Dr. Erich Lattmann
ist in Goslar - nicht - gemeldet
für Claustorwall 17a
Abmeldung erfolgte nach

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Goslar, 11. JULI 1966
Stadt Goslar
Im Auftrage:
Lentg
Stadtobersekretär

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am AZ

Sonstige Bemerkungen:

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 3

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7



*M. 13.
7.*

Landkreis Goslar

Abt. 10

Goslar, den 5. Juli 1966

(Gesch.-Zeichen)

Fernsprecher

Das Schreiben vom 4. Juli 1966 Gesch.-Zeichen I-A -KI 3 -50/65-
Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
betr. RSHA wegen Mordes - NSG -;

hier: Dr. Erich Lattmann, 1.12.94 in Goslar geboren,
letzte bekannte Anschrift: Goslar, Claustorwall

- wurde zuständigkeithalber weitergeleitet ~~xxx~~ an die Stadt 17a,
Goslar.

~~bedindefich~~

~~noch in Bearbeitung und wird sobald als möglich xxx~~

- erledigt werden.

Der Oberkreisdirektor
In Auftrage

(Berendt)
Kreisdirektor



POSTKARTE

Landkreis
Goslar

An den



Herrn Polizeipräsidenten in Berlin



1

Berlin 42

Tempelhofer Damm 1-7

Otto Förster, Behörden-Formularverlag, (23) Lingen/Ems

Landkreis Goslar

h. Verschieber 1
10/12

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 -50 /665

1 Berlin 42, den ²¹.6.1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die

Ortspolizeibehörde
Clausthal-Zellerfeld
33 92 Clausthal-Zellerfeld



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

L a t t m a n n
.....
(Name)

Dr. Erich
.....
(Vorname)

11.12.94 Goslar
.....
(Geburtstag- ort)

1949: Clausthal-Zellerfeld,
Bornhardstr. 9
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Ma

Polizeiabschnitt
Landkreis Zellerfeld
Sicherheits-, Ordnungs-,
u. Verkehrsdienst
Tgb.Nr. 1180/66/He.

3392 Clausthal-Zellerfeld, d. 29.6.66

1. Vermerk:

Dr. Erich L a t t m a n n , geb. 11. 12. 94 in Goslar,
ist am 30. 3. 1961 von Clausthal-Zellerfeld, Marktstr. 11,
nach G o s l a r , Claustorwall 17 a , verzogen.



Henkel
(Henkel)
Polizeihauptmeister

2. Urschriftlich

dem
Herrn Polizeipräsidenten in Berlin

1 Berlin

f. Henning
Ja 4/7

nach Erledigung des Ersuchens zurückgereicht.

I. A.

Henkel
(Henkel)
Polizeihauptmeister.

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 21.6. 1966
I-A -KI 3 - 50/665 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
-Dez. 15-
z.H. von Herrn KHK S c h a f f r a t h
-o.V.i.A.-

4 Düsseldorf 1
Jürgensplatz 5-7

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen	
- Dezernat 15 -	
Eingang:	23. JUNI 1966
Tgb. Nr.:	5449 (1)
Sachbearbeiter:	

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

L e h m a n n (Name)	+	Dr. Rudolf (Vorname)
11.12.1890 Posen (Geburtstag-ort)		1950: Büren/Westfalen, Marktstr. 9 (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Ma

Kriminalpolizei

Büren, den 19. August 1966

V e r m e r k :

Dr. Lehmann hat sich beim Einwohnermeldeamt in Büren am 17.4.1953 nach Bad Godesberg, Kurfürstenstraße 34 polizeilich abgemeldet. In den hiesigen kriminalpolizeilichen Personenakten ist er nicht verzeichnet.

Abt
- A b t - KHM

- K/Fa. -

B o n n , den 7.9.1966

Vermerk :

Dr. L e h m a n n , Rudolf , geb. 11.12.1890 in Posen ,
ist am 26.7.1955 in Bonn verstorben.

Sterberegister - Nr. des Standesamtes Bonn : 1395/55 .

Landeskriminalamt

Nordrhein-Westfalen

Dezernat 15

Düsseldorf, Jürgensplatz 5-7

An den

Polizeipräsidenten

- Abt. I A - KJ 3 -

z.Hd.v.Herrn KHK Starke oVIA

- 1) B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

Schwab

- Schwab, PMiK -

Düsseldorf, den 12.9.1966



mit vorstehendem Vermerk zurückgesandt.

I. A.

Muller

f. Schwarz
18 14/19



Der Oberbürgermeister der Stadt Neumünster

Anschrift: 2350 Stadt Neumünster · Postfach 253

Postfach 253

Fernruf: 5901 · Vorwahl: 04321

Durchwahl: Ap.

Telex: 29658 stanms d

Überweisungen:

Stadtparkasse Kto. 210

Postscheckkonto Hamburg 3036

An den
Herrn Polizeipräsidenten

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1 - 7



den 10.11.1966

Az: 102/Br.

M. n.
f. Klemm

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes - NSG - (GSTA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)
Bezug: Dort. Schreiben vom 4. 11. 1966, Az.: I-A - KI 3 - 50/65

In obiger Angelegenheit wird mitgeteilt, daß Herr Kurt Hans Heinrich L o r e n z , geb. am 27. 8. 1910 in Neumünster, ausweislich der hiesigen Meldekartei seit dem 6. 12. 1963 für Neumünster, Haart 207, mit Hauptwohnung gemeldet ist.

Im Auftrage:

K. Witzschke
Stadtoberinspektor

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 -50 /68 5

1 Berlin 42, den 12.7. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An den
Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
492 L e m g o

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

L o r e n z
.....
(Name)

Kurt, Hans, Heinrich
.....
(Vorname)

27.8.10 Neumünster
.....
(Geburtstag- ort)

6.11.1950: Schötmar Krs. Lemgo
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
(Starke) KHK

Ma

Schötmar, den 27.7.1966

Feststellungsergebnis:

Landkreis Lemgo
Der Oberkreisdirektor
Eingang: 14. JULI 1966

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~Neumünster i.H., Kuhberg 53 II~~

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet: **Schötmar, Domänenweg Nr.9**
Kreis Lemgo

ist verzogen am **15.7.1954** nach **Neumünster i.H., Kuhberg 53 II**

Rückmeldung liegt - ~~nicht~~ - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

Niehl KOM

f. Schwarz

da 8/8

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
- 8. AUG. 1966
Anlagen:
Stempelmarken:

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 3

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7
über **Landeskriminalamt NW**
-Dezernat 15-

Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen
Dezernat 5
Düsseldorf, Jürgensplatz 5-7

Tgb.-Nr.: 5441 i/63 -G-

4 Düsseldorf, den 4.8.1966

in **Düsseldorf**

In Auftrage:

~~Im Auftrage:~~

[Signature]
(Aumann)

KHK/wie.

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den ~~11~~ 16. 1966
I-A -KI 3 - 50 /66x5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das
Landeskriminalamt Schleswig-Holstein
-SK/NS-
z.H. von Herrn KOK S c h u l z
-o.V.i.A.-
23 K i e l
Mühlenweg 166 - Haus 11

Landespolizei Schleswig-Holstein Landeskriminalpolizeiamt	
Eins 23. JUNI 1966 *	
Anlagen:	

Handwritten signature
582/66

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

L o r e n z
.....
(Name)

Kurt, Hans, Heinrich
.....
(Vorname)

27.8.10 Neumünster
.....
(Geburtstag- ort)

1949: Niebüll Krs. Südtondern,
.....
Neue Straße 8
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Lorenz soll 1942 Krim.-Ass. im ehem. RSHA gewesen sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Handwritten signature
(Paul) KK

Ma

Kiel, den 5. Juli 1966

Kurt Lorenz,
geb. am 27.8.1910 in Neumünster,
am 6.11.1950 von Niebüll nach Schötmars Krs. Lemgo verzogen.
Rückmeldung: ja

U. Schwarz

Dem
Polizeipräsidenten in Berlin
- Abt. I - A-Ki 3 -
1000 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
- 8. JULI 1966
Anlagen: _____
Telef. Nr.: _____

M. P. / 1/2

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:

Büchtemann

()

HESSISCHES
LANDESKRIMINALAMT

6200 WIESBADEN, den 15. September 66
Langgasse 36 · Fernsprecher ~~39111~~x 32 848

Az.: Abteilung V, Sonderkommission, Ord.Nr. 1340 Gi.

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen
Mordes

Bezug: Dortiges Schreiben vom 22.8.1966, I - A - KI 3 - 50/65 -

An den
Herrn

Polizeipräsidenten

I - A - KI 3

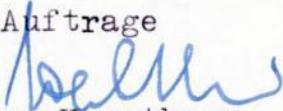
z.Hd. Herrn Krim.-Hauptkomm. S t a r k e - o.v.i.A. -

1 B e r l i n - 42,
Tempelhofer Damm 1 - 7

Beiliegend übersende ich Ihnen das Formblatt über Frau Dr. phil. Lina
M a y e r - Kulenkampff nach Erledigung der Aufenthaltsermittlungen
zurück. Frau M a y e r - Kulenkampff ist in Kassel- Harleshausen wohn-
haft.

Anlg.: 1 Formblatt

Im Auftrage


Krim.-Hauptkomm.

gi

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den ^{22.8.} 1966
I-A -KI 3 - 50 /665 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 3043

An das

Hessische Landeskriminalamt
Abt. V/SK

z. H. von Herrn KHK W a l t h e r.
-o.V.i.A.-

62 W i e s b a d e n
Bahnhofstr. 27

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 50/65)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Dr. phil. M a y e r
(Name)

Lina
(Vorname)

30.4. 1886 Bremen
(Geburtstag, ort)

Kassel, Tennenkuppenstr. 3
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Arb.-Gr. III/Schw.

Mar.

2.K.

Kassel, den 12. September 1966

Vermerk.

Dr. phil.

Ladungsfähige Anschrift der Frau Lina Mayer - Kulenkampff,
geborene Kulenkampff, geb. 30.4.1886 in Bremen ist Kassel-
Harleshausen, Sängelsrain 40.

Spiecker
(Spiecker) KOM

Der Oberbürgermeister der Stadt Kassel
- Polizeiverwaltung -
- Kriminalpolizei -

Kassel, den 13. September 1966

2.K. - 13156/66

Urschriftlich

an den Herrn
Polizeipräsidenten in Berlin
1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7
zurückgesandt.



I. A.

Schmidt
(Schmidt)
Kriminalhauptkommissar

/Spi.-

7340

120. 1 -

Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42 Tempelhofer Damm 1-7, den 27. Juli 1966
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43
Im Innenbetrieb:

Freie und Hansestadt
Hamburg
Einwohnermelde- und Paßwesen

2 H a m b u r g 1



Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes - NSG - (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge dringend benötigt wird, erforderlich:

Dr. phil. Lina M a y e r,
30.4.1886 Bremen geb.,
1955: Hamburg-Langenhorn wohnh.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an die Vorgenannte nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage


(Starke) KHK

 Ma

A 536

f. Schwarz
(Hirschmann)

Der Postzuständiger in Berlin
- Abteilung I -
- 3. AUG. 1966
Anlagen
Briefmarken **KJ 3/1**

1/3
12/18

1/1
3/8

Frau Lina Meyer hat sich am 26. 2. 64
nach Kassel, Thurnstr. 3 abgemel-
det

Hamburg, den 29. Juli 1966
Freie u. Hansestadt Hamburg
Bürgermeister- und Polizeidirektor

Meine Befragung nach Kassel:

Gymnsi

JK am 22. 8. 66 angeschrieben,
Antwort wird erwartet / am 22/8.66

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den ¹³.7. 1966
I-A -KI 3 -50 /68 5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An **Stadt- und Polizeiamt Bremen**
-10.K.-
z.H. von Herrn KHK P r a u s e
-o.V.i.A.-
28 B r e m e n
Am Wall 200 (Polizeihaus)

Stadt- und Polizeiamt Bremen		
M/O.K.Tob. Nr. 2189/66		
Eing.: 1.5. JUL. 1966		
I	II	III
Bucht:		

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

M a y e r geb.Kulenkampff

.....
(Name)

Dr. Lina

.....
(Vorname)

30.4.86 Bremen

.....
(Geburtstag- ort)

1952: Bremen, Bismarckstr.168

.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im F alle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

u.
(Starke) KHK

Ma

Landeskriminalamt Bremen
- Sonderkommission zur Aufklärung
nationalsozialistischer Verbrechen -

Bremen 18. JULI 1966

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~Personen~~ -
lauten richtig: M a y e r, Lina Emmi Antonie , Dr. phil.,
geb. 30.4.86 in Bremen

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet: Bremen, Bismarckstraße ~~186~~ 168

ist verzogen am 15.12.1955 nach Hamburg- Langenhorn

Rückmeldung liegt - ~~nicht~~ - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am - in

beurkundet beim Standesamt - Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit -

Todeserklärung durch AG -

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

Rathgeber
(Rathgeber) KOM

Landeskriminalamt Bremen
- Sonderkommission zur Aufklärung
nationalsozialistischer Verbrechen -

Bremen 18. JULI 1966

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 3

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7



I.A.

Domeradzki
Domeradzki
Kriminaloberkommissar

M. 26/7

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 -50 /66 5

1 Berlin 42, den ¹⁴Juli 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das
Bayerische Landeskriminalamt
IIIa/SK
z.H. von Herrn Katm Thaler
-o.V.i.A.-

8 M ü n c h e n 34
Postfach

RSK
IIIa
Eingang: 19. JULI 1966
Tageb. Nr.:
Sachgebiet: *JKi 546/Hlm*
Anlageort: *480/64*

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing. 19. JULI 1966
Tgb.Nr.:
Anl.: *1111*

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

M e i b u r g

.....
(Name)

Otto

.....
(Vorname)

25.12.91 Parchim/Mecklenbg.

.....
(Geburtstag-ort)

1960: Seebruck Krs. Traunstein/Obb.,

..... Nr. 79
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Starke
(Starke) KHK

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~gauten/wichtig://~~

Die gesuchte Person ist ~~//war//~~ wohnhaft und polizeilich
gemeldet: seit 6.5.60: in Seebruck, Wasserburger Str. 1,
LKr. Traunstein

Beruf: Amtsrat a.D.
ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am .. AZ.

Sonstige Bemerkungen:

Zuständig: Bayer. Landpolizei, Landpolizeistation -8223- Trostberg.

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 3

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7



f. Kruwan 18 19/9.

München, 14. Sept. 1966
Bayer. Landeskriminalamt
IIIa/SK - 480/64 - Schu.

I.A.
Stiegler
(Stiegler)

Kriminaloberinspektor

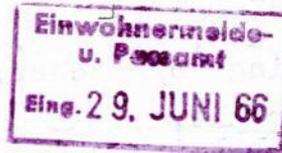
Der Polizeipräsident in Berlin

1 Berlin 42, den 24. Juni 1966
Tempelhofer Damm 1-7 }
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43
Im Innenbetrieb: }

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

An das
Einwohnermeldeamt
der Stadt Heidelberg
69 Heidelberg



Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes - NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Marcel M e l l i a n d,
17.7.90 Alt-Thann geb.,
Heidelberg, Straße unbekannt, wohnh.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten. Sollten noch Angehörige des M e l l i a n d in Heidelberg wohnhaft sein, wird um Mitteilung der Personalien und Anschriften gebeten.

Im Auftrage

(Starke) KHK

Ma

Stadtverwaltung Heidelberg
Amt für Öffentliche Ordnung
—Einwohnermelde- u. Passamt—

Heidelberg, 30.6.66

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung 1 -
- 4. JULI 1966
Anlagen: _____
Briefmarken: KJ 3

f. Schwarz
14/7
1.4.7

Ur - zurück

Herr Marcel M e l l i a n d, geb. 17.7.90 in Alt Thann
ist am 10.10.43 in Heidelberg verstorben - Reg.Nr. 1987/43 -

Ein Sohn aus erster Ehe,
Manfred M e l l i a n d, geb. 26.3.21 in Mannheim ist
für Heidelberg, H ausackerweg 13 gemeldet.

Eine Tochter aus erster Ehe,
Margot M e l l i a n d, geb. 23.6.25 in Mannheim hat sich
am 14.9.41 nach Pasing b/München, Wunderstrasse 4 abgemeldet.

Ein Sohn aus zweiter Ehe,
Marcel Richard M e l l i a n d, geb. 23.7.39 in Heidelberg
Staatsangehkt.: U S A, hat sich am 31-10-62 nach Neckargemünd,
Wiesenbachstrasse 10 abgemeldet.

Hochachtungsvoll
I.A.



Schl

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A-KI 3 - 50/65

1 Berlin 42, den 1.3. 1967
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
Eingang: 13. MRZ 1967
Tgb. Nr.: 5441/1 (5)
Sachbearbeiter:

An

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dez. 15 -
z.H.v.H. KHK Schaffrath
o.V.i.A.
4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA b. KG Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Meuter Theodor
(Name) (Vorname)

...15.5.1905...München/Gladbach
(Geburtstag u. -ort) (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Gesucht wird obige Person. Die Ehefrau heißt
Ruth Meuter geb. Eckhard, 7.2.1908 Essen geb.,
und soll am 2.10.48 von Herberhausen Krs. Göttingen nach
Arnsberg/Westfalen verzogen sein, wo sie bereits im Juni 1941
gewohnt haben soll.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kom-
menden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpoli-
zeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
Becke
(Paul) KK

als Kreispolizeibehörde
- Kriminalpolizei -
577 Arnsberg
Feststellungsergebnis:

~~Die Personalien der gesuchten Person treffen zu
leuten richtig:~~

Die gesuchte Person ist ^{war} ~~war~~ wohnhaft und polizeilich
gemeldet: Mönchen-Gladbach, Kyffhäuserstr. 5

ist verzogen an _____ nach _____

Rückmeldung liegt ~~nicht~~ vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 28.7.⁶⁵ in Mönchen-Gladbach

beurkundet beim Standesamt Mönchen-Gladb. Reg.-Nr. 734/65

~~Die gesuchte Person ist vermißt seit~~

~~Todeserklärung durch AG~~

Der Oberkreisdirektor

am Kreispolizeibst. Az. 10
- Kriminalpolizei -
577 Arnsberg

Sonstige Bemerkungen:

Nach den Unterlagen des EMA Arnsberg, sind umseitig aufgeführte Per-
sonen bisher nicht in Arnsberg wohnhaft und auch nicht gemeldet ge-
wesen. Sonstige Aufenthaltserm. waren ebenfalls erfolglos. POM

S. beigefügtes FS

An den

(Hilligsberg)

Polizeipräsidenten in Berlin
- I - A - KI 3

577 Arnsberg, den 13. 3. 67

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

20. MP7 1057

Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -

Tgb.Nr.: 5441 i/67 Düsseldorf, den 20.3.1967

Kripo Mönchengladbach hat festgestellt, daß
Hermann Theodor Meuter, geb. am 15.5.1905 in
Mönchengladbach, am 28.7.1965 in Mönchen-
gladbach verstorben ist. Sterberegister 734/65.

I.A.

Manam

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung 3 -
22. MRZ. 1967
Anlagen: KJ 3
Briefmarken:

Im Auftrage:

KHK

(Haupt)

Handwritten initials and numbers:
u 22 / 3
Handwritten signature
Handwritten number 3

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A-KI 3 - 50 / 66 65

1 Berlin 42, den 7.2. 1967
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 3043

Landeskriminalpolizei
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
8. FEB. 1967
Tgb. Nr.: 311/67

Hq.

VII
/ 2

An

Landeskriminalpolizeiamt Niedersachsen
Sonderkommission Z
z.B.v.H. KHK S e t h o.V.i.A.
3 H a n n o v e r
Am Welfenplatz 4

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
28. FEB. 1967
Anlagen: _____
Briefmarken: KJ 3

f. Schwarz
1 25
1/2

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA b. KG Berlin 1 Js 2/ 64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

M e u t e r
.....
(Name)

Theodor
.....
(Vorname)

15.5.05 Mönchen/Gladbach
.....
(Geburtstag u. -ort)

.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Nach hier vorliegenden Erkenntnissen wohnte die
Ehefrau Ruth M e u t e r im Jahre 1942 in Göttingen, Burg-
str. 21.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kom-
menden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpoli-
zeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

(Handwritten Signature)
(Starke) KHK

Polizeirevier

34 Göttingen, den 17.2.67

Polizeiinspektionskommando Göttingen

Tgb.-Nr. 593/67

Urschriftlich

dem

Landeskriminalpolizeiamt

- Sonderkommission -

3 Hannover

mit folgendem Bericht zurückgesandt:

Laut Unterlagen des hiesigen Einwohnermeldeamtes kam Frau Ruth Meuter, geb. Eckhard, geb. am 7.2.08 in Essen, im Juni 41 aus Sundern, Kr. Arnsberg/Westf., Hauptstr. 54, hier Burgstraße 21, zur Anmeldung und am 31.10.44 nach Herberhausen, Kr. Göttingen, Nr. 10, zur Abmeldung. Von dort verzog sie am 2.10.48 nach unbekannt. Ihr Ehemann, Theodor, ist auf ihren Anmeldeunterlagen als Kunstmaler vermerkt. Weiter ist die M. hier nicht bekannt.

Es kann angenommen werden, daß Frau Meuter nach dem Kreise Arnsberg zurückgekehrt ist.

Im Auftrage:

Korschanowski
(Korschanowski) POM.

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
21. FEB. 1967
Tgb. Nr.: 311/67.

Ha

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 22.6. 1966
I-A -KI 3 - 50 /6&5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An
Der Polizeipräsident
-Sonderkommission-
z.H. von Herrn KHK M a t z i k
-o.V.i.A.-

2 H a m b u r g 1
Beim Strohhause 31

Freie und Hansestadt Hamburg	
Behörde für Inneres	
Der Polizeipräsident	
- Sonderkommission -	
Eing. am:	23. JUNI 1966
Tgb. Nr.:	501/66
Sachbearb.:	
Termin:	/

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

M ö l l e r
.....
(Name)

Walter
.....
(Vorname)

20.8.08 Hamburg
.....
(Geburtstag- ort)

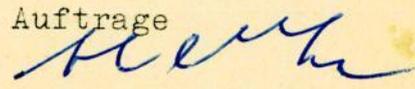
1949: Hamburg-Tonndorf,
Stupakoffkoppel 1
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Möller war 1942 Krim.-Sekt. im ehem. RSHA.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage


(Starke), KHK

Ma

Sonderkommission

Hamburg, den 24.6.1966

Nach hiesigen Karteiunterlagen ist

Walter Gerhard Heinrich Anton M ö l l e r ,
geb. 20.8.1908 in Hamburg,
wohnhaft: Hamburg 55, Sülldorfer Knick 79 e,

für das Erm.Verf. GStA b.d.KG Berlin - 1 AR 123/63 -
gesucht worden. Er ist zu diesem Verfahren zur Person
(Personenakte) ^{nicht} gehört worden, weil er sich weigerte, vor
der Polizei Angaben zu machen.

Kartei?

Ehem.SS.HStuf im RSHA bei den Abt. IV B 1a, IV E 1 u. IV E 6.

(Kunath) KOM

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Inneres

Der Polizeipräsident

- Sonderkommission -

2 Hmb. 1, Beim Strohhause 31

SK 501/66

Hamburg, den 27.6.1966

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
- Abt. I - A - KI 3 -
1000 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7



f. Lewany
1/2
11. 6. 7.

zurückgesandt.

I.A.

(Dzewas) KOK / Ku

Vermerk:

Dinslaken, 12.7.1966

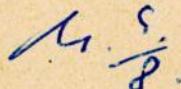
M u s s h o f f , Eugen Heinrich Walter, geb. 2.10.85 in Neibe O/S,
ist in Dinslaken, Friedrich-Ebertstr. 55/57, polizeilich gemel-
det und wohnhaft.


(Nöckel) KOM.

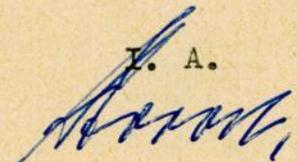
Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
Abt. K Tgb. Nr. 4528/66K

Dinslaken, 14.7. 1966

U. dem Landeskriminalamt NW
-Dezernat 15-
in Düsseldorf



übersandt.

L. A.

(Storost) KHM.

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 -50 /666

1 Berlin 42, den 4 .7. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00-17 App. 30 43

An den

Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde

422 D i n s l a k e n-Niederstein

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

... M u s s h o f f
(Name)

... Heinrich-Walter
(Vorname)

... 2.10.85 Weiße O/S.
(Geburtstag- ort)

Friedrich-Ebert-Str. 55
1962: Dinslaken-Niederstein,
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

M. war 1942 General der Flieger.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Teststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

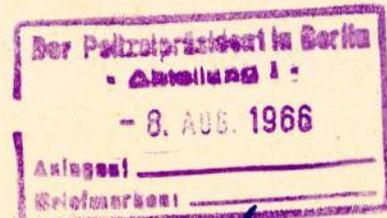
am Az.

Sonstige Bemerkungen:

siehe Anl.

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 3

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7



H. Kewang 18. 8. 1966

Im Auftrage:

(Handwritten signature)
(Aumann)

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 - 50 /66X 5

1 Berlin 42, den ²².6. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das
Bayerische Landeskriminalamt
IIIa/SK
z.H. von Herrn KAtm. Thaler
-o.V.i.A.-
8 München 34
Postfach

Bayerisches	
Landesk:	
Er: 23. JUNI 1966	IIIa
T:	Eingang: 23. JUNI 1966
Anl.: <i>ANA</i>	Sachg. Nr.: <i>slu</i>
	Anlagen: <i>480/04</i>

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

M u s s h o f f
.....
(Name)

Heinrich-Walter
.....
(Vorname)

2.10.85 Neiße O/S.
.....
(Geburtstag-ort)

1950: Erlangen, Langemark Platz 11
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

M. war 1942 General der Flieger.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Starke
(Starke) KHK

Ma

IIIa/SK - 480/64 - Schu.

I. Laut FS-Mitteilung der Kripo Erlangen ist Heinrich-Walter
M u s s h o f f, geb. 2.10.85 in Neiße/OS, am 28.5.1962 von
Erlangen nach Dinslaken-Niederstein, Friedrich-Ebert-Str.55,
verzogen. ⁴²²

II. An den Polizeipräsidenten

I - A - KI 3

z.Hd. d. H. KHK Starke o.V.i.A.

1 Berlin - 42

Tempelhofer Damm 1-7

zurückgesandt.

Der Polizeipräsident in Bayern	Der Polizeipräsident in Berlin
- 4. JULI 1966	- 4. JULI 1966
Abteilung K	Abteilung I
Anlagen	KJ 3
Erlangen	Berlin

f. Suway

1. 5/7.

1. 5/7.

München, 30. Juni 1966

Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

Thaler
(Thaler)

Kriminalamtman

Der Polizeipräsident in Berlin

I - A - KI 3 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42, den 27.12. 1966
Tempelhofer Damm 1-7 }
Fernruf: 66 00 17 } App. 3043
Im Innenbetrieb:

An die
Stadt Bad Godesberg
Der Stadtdirektor
Amt 1/0
-Einwohnermeldeamt-

532 Bad Godesberg



Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GSTa b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/ 64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes und des Geburtsortes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Walter M u t h m a n n ,
22.4.1902 in ? geb., *W. Elberfeld*
1957 wohnhaft:
Bad Godesberg, Drachenfelsstr. 3.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Stadt Bad Godesberg
Der Stadtdirektor
Einwohnermeldeamt
Amt 11

Bad Godesberg, den 11. Jan. 1966



H. Thier p.
Schwarz
M. 13

U.
zurückgesandt.

Herr Walter Muthmann, geboren am 22. April 1902 in W.- Elberfeld,
ist nach wie vor für Bad Godesberg, Drachenfelsstr. 3, amtlich ge-
meldet und, wie ermittelt werden konnte, auch noch dort wohnhaft.

I.A.

(Elze)
Stadtoberinspektor

Der Polizeipräsident in Berlin

1 Berlin 42, den 18.12. 1966
Tempelhofer Damm 1-7 }
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43
Im Innenbetrieb:

I-A - KI 3 -50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

An die
Stadt Wuppertal
Statistisches Amt
-Meldebehörde-

56 Wuppertal



Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes und der Personalien der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Walter M u t h m a n n,
1946 wohnhaft:
Wuppertal-Sonnborn, Boltenberg 6.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

Der Oberstadtdirektor
der Stadt Wuppertal
Amt 12/21

Wuppertal, 19. Dezember 1966

An den
Polizeipräsidenten

in Berlin



f. Schwarz 23/12
22.
12.

zurückgesandt.

Der hier verzeichnete Herr Walter Muthmann, geb. am 22.4.1902, früher Wuppertal-Elberfeld, Boltenberg 6, ist nach den vorliegenden Meldeunterlagen seit dem 21.1.1957 nach Bad Godesberg, Drachenfelsstr. 3, abgemeldet.

I.A.:

(Signature)
(Staab)
Stadtoberinspektor

Polizeikommissariat
Lauterbach
-Ermittlungsgruppe-
Tgb.Nr. II - 2061/66

642 Lauterbach, den 27. Juni 66

POLIZEIPRÄSIDIUM MAINZ					
0	4	6	5	3	III
- 1 JUL 66					
I/P	I/2	I/3	I/4	I/5	I/W

U.m.A.

dem
Polizeipräsidium
65 M a i n z

Kriminalpolizei Mainz	
3	
Emp.	1 - JULI 1966
TB Nr.	93166 NSG
Komm./Sachh.	Stübel

mit der Bitte um direkte Erledigung übersandt.
Dr. Friedrich-Wilhelm N e u r o t h, geb. am 19.10.79, hat vom
17.10.45 - 1.6.52 in Lauterbach/Hessen gewohnt. Lt. Einwohner=
meldekartei ist er am 16.4.52 von Lauterbach/H. nach
6501 Wackernheim/üb. Mainz verzogen.
Abgabennachricht wurde erteilt.

S.V.

Kalmer
Polizeioberkommissar

/Schn.

Der Polizeipräsident in Berlin
Abteilung II
Eing. - 1. JULI 1966
Anl.:

Polizei-Kommissariat
642 Lauterbach

(Dienststempel)

Allgem. 11 2. 64
Landesbeschaffungsstelle Hessen, Wiesbaden

LAUTERBACH
HESSEN
Dienstpostkarte
Kleinod am
Vogelsberg

LAUTERBACH
30. 6. 66 - 7
642



An das - 1. JULI 1966
Ausgang
Zielmarken

KJ 3

Polizei-Präsidium

H. Schwarz

1
4/7
4/7

1 B e r l i n
Tempelhofer Damm 1-7

Polizei-Kommissariat
Lauterbach

642 Lauterbach....., den ...27.6.66.....

Fgb.Nr. II-2061/66

(Dienststelle)

Dr. Friedrich Neuwirth

Betrifft: Ermittlungsverfahren geg. ehem. Angehörige
des RSHA wegen Mordes-NSG-
GStA b. dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64

Ihr Schreiben ist heute an das Polizeipräsidium Mainz.....
wegen Umzugs von Lauterbach nach Wackerheim/üb.
Mainz, am 16.4.52

zur Erledigung abgegeben worden

Im Auftrage:

Halmer
Polizeioberkommissar

/Sch.

Mainz, den 6.7.1966

V e r m e r k

Bei der Gemeindeverwaltung in Wackernheim/Rhh wurde festgestellt, daß Dr. Friedrich Wilhelm Neuroth, geb. am 19.10.1879 in Dietzenbach bei Offenbach, am 16.4.1952 von Lauterbach/Hessen in Wackernheim zuzog. Am 19.11.1956 meldete er sich mit Familie nach Darmstadt, Hoffmannstraße 57 ab. Er soll 1961 in Darmstadt verstorben sein. Sterberegister und Standesamt sind in Wackernheim nicht bekannt. Seine Witwe soll heute noch in Darmstadt wie angegeben mit 2. Wohnsitz wohnhaft sein.

Michel

Michel, KOM

Landeskriminalamt
Rheinland-Pfalz
Koblenz

- 81 - 126/886 -

Koblenz, den -7. Juli 1966

Urschriftlich mit Anlagen

dem

Hessischen Landeskriminalamt
- V / Sonderkommission -
z.H. von Herrn KHK Walther - o.V.i.A.-
6200 Wiesbaden



mit vorstehendem Feststellungsergebnis zur weiteren Erledigung übersandt.

Im Auftrage:

Rw

HESSISCHES
LANDESKRIMINALAMT

6200 WIESBADEN, den ?
Langgasse 36 · Fernsprecher 39111

Abt. V/Sonderkommission

Az.: Ord.-Nr. 951 - Gi.-

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen
Mordes - NSG - (GStA b.d.KG Berlin 1 Js 2/64);

Bezug: hier: Aufenthaltsermittlung Dr. Friedrich-Wilhelm NEUROTH

Ersuchen des PP Berlin v. 22.6.1966 -Tgb.Nr. 50/65-

UgR

dem

Herrn Oberbürgermeister

- Polizeipräsidium - Kriminalpolizei- 6.K.-

- Sonderdezernat -

- z.H. Herrn Krim.-Hauptkomm. KLAPPROTH - o.V.i.A. -

61 D a r m s t a d t

Nieder-Ramstädter-Str. 177

mit der Bitte um Erledigung übersandt.

Im Auftrag:



Walther
Kriminalhauptkommissar

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den ²² 6.1966
I-A -KI 3 -50 /68 5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die
Polizeibehörde Lauterbach
642 Lauterbach/Hessen

B.u.a. 951
f. Schürfe



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

886/1155-
11/11

Neuroth
.....
(Name)

+

Dr. Friedrich-Wilhelm
.....
(Vorname)

Offenbach
19.10.79 Dietzenbach Krs.
.....
(Geburtstag-ort)

1949: Lauterbach-Blitzenrod,
Haus Nr. 1
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Starke
(Starke) KHK

Ma

Bitte wenden

Der Oberbürgermeister
der Stadt Darmstadt
-Polizeipräsidium-
Kriminalpolizei

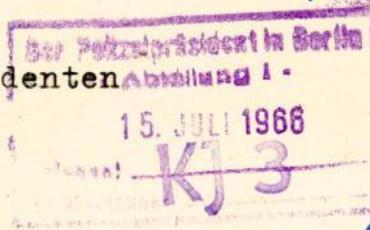
Darmstadt, den 13.7.1966

Tgb.Nr. K 6 - 437/66

H. Schwarz

U.

dem Herrn Polizeipräsidenten
in Berlin
Tempelhofer Damm 1-7



11 13/14

zurückgesandt.

Friedrich Wilhelm N e u r o t h, Senatspräsident i.R., geb. 19.10. 1879 in Dietzenbach b. Offenbach, ist lt. Auskunft des Standesamtes Darmstadt am 3. Januar 1961 in Darmstadt verstorben. Sterberegister-Nummer 15/1961. Er war zuletzt in Darmstadt, Steinbergweg 34, wohnhaft. Die Witwe, El~~e~~isabeth geb. Bauder, geb. 11.9.1883 in Auerbach/Bergstr., ist noch Steinbergweg 34 polizeilich gemeldet.

Im Auftrag:


(Klepproth)
Kriminalhauptkommissar

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A-KI 3 - 50 /665

1 Berlin 42, den 20.12.1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App.

An das

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
I 7 (NSG)
z. H.v. Herrn KHK Opferkuch
o.V.i.A.-

714 L u d w i g s b u r g
Wilhelmstr. 1

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA b. KG Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

N e u t e r t .. geb. Rüther
.....
(Name)

... Agnes ..
.....
(Vorname)

3.11.1905 Olsberg/Bilon ..
.....
(Geburtstag u. -ort)

... Baden-Baden, Briegelaker Str. 45
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Ein an Frau N e u t e r t gerichtetes Schreiben kam mit dem
Vermerk "Empfänger unbekannt" zurück.
Gem. vorliegender AE-Anfrage vom 8.8.1966 teilten Sie die obige
Anschrift mit.
Es wird um weitere Nachforschung gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kom-
menden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpoli-
zeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Arb.-Gr. III

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

Tgb.Nr. I/7 -9- 180/63

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
- I - A - KI 3

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

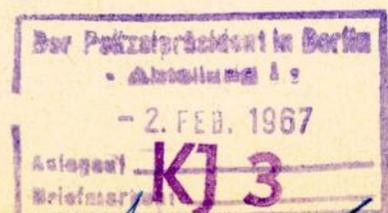
Ludwigsburg, den 31. Januar 1967

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
I/7 (NSG)

I.A.

(Opperkuch)

Kriminalhauptkommissar



f. Herwig

2.
2.

Baden-Baden, den 11. Januar 1967

Vermerk:

Frau Neutert ist noch in Baden-Baden, Briegelacker Str. 45, polizeilich gemeldet.

Als I. Wohnsitz gab sie hier Berlin-Hermsdorf, Heinse - strasse 10 an.

Die Feststellungen bei franz. Behörden und im Anwesen Briegelacker Strasse 45 ergaben, dass Frau Neutert nicht hier wohnhaft ist. Der Name ist in dem Anwesen auch nicht bekannt.

Evtl. ist über die Anschrift in Berlin Näheres zu erfahren.

Heidt
Heidt
KM

I - A - KI 3

Berlin, d. 3.2.67

V e r m e r k

Erneute Anfrage beim EMA Berlin ergab, dass Frau Agnes Neutert bis zum 15.4.56 in Bln.-Hermsdorf, Heinsestr. 10 als Mieter gewohnt hat und sich dann nach Baden-Baden, Briegelacker Str. 45, abgemeldet hat. Danach kam sie für Berlin - West nicht mehr zur Anmeldung.

Schwarz
Schwarz, KOM

Berlin, d. 9.2.67

V e r m e r k

=====

Beim Entschädigungsamt Berlin, Berlin 30, Potsdamer Str. 186, besteht die Akte Nr. 22 817 über Eugen N e u t e r t , die aufgrund eines Antragēs auf Entschädigung von Frau Agnes N e u t e r t geb. Rüter im Jahre 1949 angelegt wurde. Aus dieser ist ersichtlich, dass Frau Agnes N e u t e r t 1962 nach Dresden verzogen ist. Ihre dortige Anschrift lautet Dresden N 31, Scharfenberger Str. 50. Bevor sie nach Dresden verzog hatte sie 1961 in Olsberg/ Westf., Briloner Str. 216 gewohnt.

Die Tochter von Eugen und Agnes N e u t e r t ist Eugenie A i c h e geb. Neutert, 22.11.28 Bln.-Hermsdorf geb., die 1961 in Bln.-Frohnau, Minheimerstr. 22 wohnte. Sie lebt heute in der "DDR". Der Ort ihres Aufenthaltes ist nicht bekannt. Ihre letzte Berliner Anschrift bis zum 11.8.1961 lautet, wie oben erwähnt. Danach wurde sie nach Unbekannt abgemeldet und soll sich nach Mitteilung des Wohnreviers in der "DDR" aufhalten.

Schwarz
Schwarz, KOM

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 13.7. 1966
I-A -KI 3 -50 /6& 5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das
Landeskriminalamt Baden-Württemberg
I 7 (NSG)
z.H. von Herrn KHK Opferkuch
-o.V.i.A.-
714 L u d w i g s b u r g
Wilhelmstr. 1

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

N e u t e r t geb. Rüther
.....
(Name)

Agnes
.....
(Vorname)

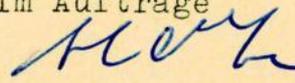
3.11.05 Olsberg/Bilon
.....
(Geburtstag- ort)

1956: Baden-Baden, Briegelakerstr.45
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage


(Starke) KHK

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet:

seit 4.4.1956 Baden-Baden, Briegelackerstraße 45

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am.....AZ.

Sonstige Bemerkungen:

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 3

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

zurückgesandt.



Tgb.Nr. III/8-180/63

Ludwigsburg, den 8. August 1966
Landeskriminalamt Baden-Württemberg
I 7 (NSG)

I. A.

(Redtner)
Kriminalkommissar

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 22.6. 1966
I-A -KI 3 - 50 /6&5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das
Bayerische Landeskriminalamt
IIIa/SK
z.H. von Herrn KAtm. Thaler
-o.V.i.A.-
8 München 34
Postfach

**Bayertisches
Landeskriminalamt**
Eing. 23. JUNI 1966
T
An. *ANA*

IIIa
Eingang: 23. JUNI 1966
Tages. Nr.:
Sachgebiet: *Fileu*
Anlagen: *480/64*

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js. 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

O h m
.....
(Name)

Dr. August , Pfarrer
.....
(Vorname)

..... berg/Pommern
27.10.84 Dadow Krs. Greifen-
.....
(Geburtstag- ort)

..... 1950: Ulm/Donau, Frauenstr.134
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
Starke
(Starke) KHK

Ma

IIIa/SK - 480/64 - Schu.

I. Dr. August O h m, geb. 27.10.1894 (lt. FS-Mitteilung der Kripo Ulm) Reg.-Rat und Pfarrer der ev. Kirchengemeinde Ulm, wohnt in Ulm, Lehrertalweg 4.
Ulm gehört zu Baden-Württemberg.

II. An den Polizeipräsidenten
I - A - KI 3
z.H.d.H. KHK Starke o.V.i.A.

1 Berlin - 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

zurückgesandt.



4. Schwanig
den 4.7

München, 29.6.1966

Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

Thaler
(Thaler)

Kriminalamtman

Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42, den 6. Juli 1966
Tempelhofer Damm 1-7 }
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43
Im Innenbetrieb: }

An den
Magistrat
-Meldebehörde-
6 F r a n k f u r t/Main



Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes - NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Reinhold O r t m a n n,
8.9.97 Berlin geb.,
1951: Frankfurt/Main,
Ghingerstr. Nr. ?.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage


(Paul) KK

Ma

H. Schwarz

DER MAGISTRAT
Meldebehörde

Frankfurt a. M., 18. Juli 1966

Abt. II M *18/Hf.*

Unrech. dem Einsender

wrückgesandt.

(~~Ein~~)seitig Genannte

ist hier gemeldet für

Ehingerstr. 18

zur Abmeldung

Der Polizeipräsident in Berlin
Abteilung I
14. JULI 1966
Aktenzeichen **KJ 3**
Bleistiftmarken

M. 14/7

Rander

Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7, den 22. Juni 1966
Fernruf: 66 00 17 } App. 30 43
Im Innenbetrieb:

An den
Oberstadtdirektor der Stadt
Wuppertal
-Einwohnermeldeamt-
56 Wuppertal



*M. 4.
7.
h. Lunoary
de 4/7.*

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes - NSG - (GStA b.d. Kammergericht Berlin I Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Reinhold O r t m a n n,
8.9.97 Berlin geb.,
1950: Wuppertal-Elberfeld,
Döppersberg 37 wohnhaft.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage
Starke
(Starke) KHK

Ma

DER OBERSTADTDIREKTOR
der Stadt Wuppertal
Einwohnermeldeamt - 12/2 -

Geb.-Nr.

30. JUNI 1966

Wuppertal,

AUSKUNFT AUS DEM MELDEREGISTER

(ohne Gewähr)

Herr/Frau/Erh. Reinhold Ortmann

- ist in Wuppertal-..... noch - gemeldet,
 ist am 24.1.51 abgemeldet nach Frankfurt/M. Ghinggerstr. ?
 ist ohne Abmeldung verzogen. Der Aufenthalt ist nicht bekannt. Str. ?
 soll sich in aufhalten.
 kann ohne nähere Angaben (Vorname, Geburtsdatum, ggfs. Vorname des Ehemannes, frühere Anschrift usw.) nicht ermittelt werden.
 ist hier nicht zu ermitteln. ist am verstorben.

Gebühr siehe Rückseite a) b) c)

Bemerkungen:

Das Zutreffende ist angekreuzt, Ihre Anfrage wieder beigelegt.

Auskunftsgebühr	DM
Nachnahmegebühr	-, 80 DM
Porto und Überweisungsgebühr	-, 60 DM
Zusammen	DM
Abzüglich gezahlter Betrag	DM
Mithin bleiben per Nachnahme zu zahlen	DM

I. A.: Quis
Angestellter

WICHTIGE HINWEISE FÜR PRIVATANFRAGEN

Die Richtigkeit der aus dem Melderegister erteilten Auskünfte ist abhängig von der Erfüllung der gesetzlichen Meldepflicht. Bei der Auskunftserteilung kann deshalb keine Gewähr dafür übernommen werden, daß die gesuchte Person unter der vorgeannten Anschrift auch tatsächlich wohnhaft ist.

Die Gebühr und Freiumsschlag mit Angabe der Postleitzahl bitten wir jeder Anfrage beizulegen. Die Gebühr ist auch dann zu entrichten, wenn die gesuchte Person nicht mehr gemeldet ist, nicht ermittelt oder die erteilte Auskunft inzwischen bereits bekannt wurde. Die Einziehung der Verwaltungsgebühr erfolgt, wenn sie nicht im voraus entrichtet wird, grundsätzlich im Postnachnahmeverfahren. Die dadurch entstehenden besonderen Kosten fallen dem Anfragenden zur Last.

Für Auskünfte aus dem Melderegister gelten nach der Verwaltungsgebührenordnung vom 19.12.1961 i.d.F. der Änderungs-VO vom 22.10.1962 (GV NW S. 380/61 u. 557/62) folgende Gebührensätze:

- a) soweit die Auskünfte aus den Listen, Registern und Karteien entnommen werden: -, 50 DM
- b) sofern die Benutzung sonstiger Unterlagen oder telefonische bzw. mündliche Nachfragen bei anderen Behörden oder Dienststellen (z.B. Arbeitsamt, Sozialamt, Jugendamt, Ausgleichsamt) erforderlich sind: 2, -- DM
- c) Örtliche Ermittlungen werden nur durchgeführt, wenn dem Einwohnermeldeamt ein besonderer Auftrag erteilt wird. Die Gebühr hierfür beträgt: 5, -- DM

Sie erleichtern uns die Arbeit und tragen zu einer schnelleren Beantwortung Ihrer Anfragen bei, wenn Sie alle Ihnen verfügbaren Angaben über die gesuchte Person machen.

Auskünfte über das Geburtsdatum, den Geburtsort, den Beruf, die Staatsangehörigkeit, den Familienstand sowie bei Ehefrauen und Witwen über den Mädchennamen werden nur gegeben, wenn ein berechtigtes Interesse an den Angaben nachgewiesen werden kann.

EINWOHNERMELDEAMT WUPPERTAL

STADT DUISBURG



DER OBERSTADTDIREKTOR

Einwohnermeldeamt

U. Schwirk

Polizeipräsidenten in Berlin

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
25. JULI 1966
Anlagen: *KJ 3*
Briefmarke: _____

H. 137

U. 25. 7.

Geschäftszeichen (bei Antwort bitte angeben)	Verwaltungsgebäude	Zimmer	Fernschreiber 0855689 Fernruf/NA	4100 Duisburg, den
33-11 He	Polizeipräsidium	27	28132290	20. Juli 1966

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichsicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GSTA b. d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Bezug: Ihr Schreiben vom 15.7.1966 -I - A - KI 3-50/65-

Herr Kurt Peschke, geb. am 14.8.1890 in Katscher, war hier zuletzt für Menzelstr. 16 gemeldet. Er ist am 13.6.1966 verstorben. Der Sterbefall ist beim Standesamt Duisburg-Mitte unter der Sterbebuch-Nr. 990 registriert worden.

Die Ehefrau des Genannten, Marianne Peschke, ist hier für Menzelstr.16 gemeldet.

+

In Auftrage
Helbig
Helbig
Stadthauptsekretär

SPEZIAL-POST

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 50 /68 5

1 Berlin 42, den 25.7. 196 5
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 -App. 30 43

An die
Ortspolizeibehörde
Liebenau

3073 L i e b e n a u



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

P e t t e r s
.....
(Name)

4.10.1891,Arnsgrün/Thür.
.....
(Geburtstag- ort)

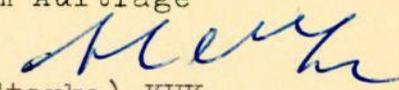
Willi, Paul, Richard
.....
(Vorname)

1966: Liebenau, Lönsweg 16
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: ..

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage


(Starke) KHK

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~lauten richtig~~

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet:

Liebenau, Lönsweg 16

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 6.7.1966 in Liebenau

beurkundet beim Standesamt Liebenau

Reg.-Nr. 18/1966

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

Der Standesbeamte

~~ist~~

Christmann

H. Schwarz



An den

Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 3

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

hc. 28.7.
M. 29.7.

Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1. Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7
Fernruf: 66 0017
Im Innenbetrieb:

, den 14. Juli 1966

App. 30 43

An die
Stadt Bonn
-Amt für Statistik-
Meldewesen und Wahlen

53 B o n n
Stadthaus

Stadt Bonn
15. JULI 66 V

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Willi P e t t e r s,
4.10.91 Arnsgrün/Thüringen, geb.
1952: Bonn, Baumschulallee 28/30 wohnh.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage

Starke
(Starke) KHK

Ma

STADT BONN
Amt für Statistik
Meldewesen u. Wahlen (05)
Abt. Meldewesen

H. Schwarz
Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung 1 -
25. JULI 1966
Anlagen: 3
Briefmarken:

M. 23/4

Bonn, den 18.7.1966

Urschriftlich zurück:

Willi, Paul ,Richard Petters ist am 22.4.66 nach 3073 Liebenau,
Lönsweg 16 verzogen.

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrag

[Handwritten signature]

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 22.6. 1966
I-A -KI 3 -50 /6&5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Landeskriminalpolizeiamt Niedersachsen
-Sonderkommission Z-
z.H. von Herrn KHK S e t h
-o.V.o.A.-

3 H a n n o v e r
Am Welfenplatz 4

XIII
Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
23. JUNI 1966
Tgb. Nr.: 1421/66. VIII/2

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

P r o t z n e r
.....
(Name)

Otto
.....
(Vorname) *Geprüft* *leg*

24.3.02 Schurgast O/S.
.....
(Geburtstag- ort)

1949: Bodenburg Krs. Hildesheim-
Marienburg, Schlemmerstr. 187
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Protzner war 1942 Krim.-Schr. im ehem. RSHA

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Starke
(Starke) KHK

Ma

Hannover, den 7.7.1966

Kopie G 2

An den
Herrn Polizeipräsidenten in Berlin
-Abt.I - A KI 3 -
z.Hd.v.Herrn KHK S t a r k e -o.V.i.A.

H. Schwarz



in B e r l i n

nach Erledigung umseitigen Ersuchens zurückgesandt.
P r o t z n e r hat sich am 23.12.1951 von Bodenburg,
LK Hildesheim-Marienburg nach Berlin SW 29, Mittenwalder-
Str. 12 amtlich abgemeldet. *12/7.*

Im Auftrage:

lw

(Otto)
Kriminalhauptmeister

Lt. EMA Berlin von 1964 (Hauptkartei) wohnhaft in
Berlin SW 29, Friesenstr. 22 (IV A 1 a)

61,

Nachfrage am 13.7.66 beim EMA ergab, dass Otto Protzner
noch wie oben angegeben wohnhaft ist.

()

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den ^{22.}6. 1966
I-A -KI 3 - 50 /66 5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das
Bayerische Landeskriminalamt
IIIa/SK
z.H. von Herrn Katm. Thaler
-o.V.i.A.-
8 München 34
Postfach

Bayernsches
Landeskriminalamt
Eing. 23. JUNI 1966
Tgb.Nr.:
Anl.: *J.H.H.*

IIIa
Eingangs: 23. JUNI 1966
Tage: *Stu*
Sachg. Nr.: *480/64*
Anlagen: *480/64*

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... von Puttkammer
(Name)

..... Karl-Jesko
(Vorname)

..... 24.3.00 Frankfurt/Oder
(Geburtstag-ort)

Haus Nr. 26
..... 1948: Pfünz/über Eichstätt (Bayern),
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Stärke
(Starke) KHK

Ma

IIIa/SK - 480/64 - Schu.

I. Karl-Jesko von P u t t k a m m e r, geb. 24.3.1900
Frankfurt a.d.Oder, wohnt -8021- Neuried, Kernbauerstr.
Nr. 17a, LKr. München.
Für Neuried ist die Landpolizeistation Planegg zuständig.

II. An den Polizeipräsidenten

I - A - KI 3

z.H.d.H. KHK Starke o.V.i.A.

1 Berlin - 42



h. 5/12

zurückgesandt.

h. Starke 1 5/12

München 1. Juli 1966
Bayer. Landeskriminalamt

I, A.

h
(Thaler)

Kriminalamtman

Der Polizeipräsident in Berlin
I A - KI 23- 50/65

Berlin 42, den 15. 6. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App.: 3043

An die
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberstadtdirektor
- Einwohnermeldeamt -
4 D ü s s e l d o r f 1
Postfach 1120



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/ 64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Witwe (Ehem. Erwin)

..... Q u e d e n f e l d t
(Name) geborene Rohde

..... Frau Emma
(Vorname)

9. 6. 1875 in Königsberg 1949:

Düsseldorf

.....
(Geburtstag- ort)

.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

siehe umseitig

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Joh. - L.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist -- war -- wohnhaft und polizeilich
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 11.6.1957 in Düsseldorf

beurkundet beim Standesamt Düsseldorf-Nord, Register 649/57

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

Die Tochter der ums. Genannten ist eine Frau Monika Marschall geb.
Quedenfeldt, 8.12.12. in Düsseldorf ist heute noch für Rosenstr.28
gemeldet.

Landeshauptstadt Düsseldorf

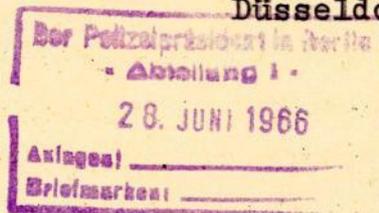
Der Oberstadtdirektor

Einwohnermeldeamt

- Meldestelle 2 -

Düsseldorf, den 21. 6. 66

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 2 -



1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

Im Auftrage:

U. 28/6
h. Linnay

[Signature]
Weinener
Verw. Angest.

cl 29/6.
Rf

Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin Tempelhofer Damm 1-7, den 19. Juli 1966
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43
Im Innenbetrieb:

An den
Magistrat der Stadt
Frankfurt/Main
-Meldebehörde-
6 Frankfurt/Main

DER OBERBÜRGERMEISTER
- Polizeipräsident -
II M
Frankfurt am Main
Empf. 22. Juli 1966
Antrag Betrag

18.K.

Kriminalpolizei - 18.K.
Empf. 25. JULI 1966
Tel. 2261/66
Sachbearb.: [Handwritten]

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

keine Vorgänge vorhanden

ist u. war
Hier nicht pol. gemeldet gewesen

PAS KEINE

Karl R a m l o w,
2.8.99 Halle/Saale geb.,
1952: Frankfurt/Main,
Straße unbekannt.

Frankfurt a. M., den 21. Juli 1966
Abt. II M-19

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage

[Handwritten Signature]
(Starke) KHK

Ma

Frankfurt/Main, den 27.7.1966

V e r m e r k :

Der umseitig genannte

Karl R a m l o w,
geb. am 2.8.99 in Halle/Saale,

konnte nicht ermittelt werden. Beim Einwohnermeldeamt in Frankfurt/Main ist und war er nicht registriert. Auch in Adreßbüchern aus der Zeit von 1941 bis 1957 ist er nicht verzeichnet.

Irgendwelche Erkenntnisse über den Genannten liegen hier nicht vor.

Kary
(Kary) KHM

Der Oberbürgermeister
Polizeipräsident
Kr. 18. K.
Tgb.Nr.2261/66-Ka.

Frankfurt/Main, den 27.7.1966
Friedrich-Ebert-Anlage 11
Telefon: 230541 App. 6974

Urschr.

dem
Herrn Polizeipräsidenten
- I - A - K I 3 -
1 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

Durch Luftpost !!

H. Schwarz



M. 29. 74.

zurückgesandt.

I. A.

Panz

(P a n i t z)

Kriminalhauptkommissar

(o k t o)

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 22.6. 1966
I-A -KI 3 -50 /65 5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die
Polizeibehörde
Marburg

355 Marburg/Lahn

Der Oberbürgermeister
- Polizeipräsident
Marburg
Eing. 23. JUNI 1966
Abt. 13 509 Pol.
Tgb. Nr. 11 317/66

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

R a n f t
.....
(Name)

Gerhard , Landgerichts-
..... direktor
(Vorname)

24.5.93 Berlin - Schöneberg
.....
(Geburtstag- ort)

1950: Marburg/Lahn, Roter Graben 10
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: R a n f t ist in Marburg a.d.L., Lutherstr. 7, polizeilich
gemeldet und auch wohnhaft.

(Pei *qui* KOM

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Der Oberbürgermeister
- Polizeiverwaltung -
- Kriminalpolizei -
Marburg a. d. Lahn

Tgb.Nr. III/317/66/Pe.
U.
dem
Polizeipräsident
I-A-KI 3 -50/65 -

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
29. JUNI 1966
Anlagen:
Briefmarken:

Im Auftrage
Stärke
(Starke), KHK

in Berlin
nach Erledigung zurückgesandt.

nr. 30/6.

Ma
Im Auftrag:
Wandinger
(Schönberger)
Kriminalbezirkskommissar

f. Kucoraz 1. 30/6.

Der Polizeipräsident in Berlin
I A - KI ~~xxx~~ 3 -50 /65

Berlin 42, den 15.6.1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An die
Polizeibehörde
-Kriminalpolizei-

Bürgermeisteramt
Eing.: 20. JUNI 1966
Dätzingen

70 3 1 D ä t z i n g e n
über Böblingen (Württ)

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

von R a u m e r
.....
(Name)

10.1.70 Dessau
.....
(Geburtstag- ort)

Hans
.....
(Vorname)

1950: Dätzingen, Weil der Stadt
..... 157
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

siehe von Scheliha

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizei-
lich gemeldet: von Dezember 1945 bis 29. August 1962 wohnhaft gewesen in
7031 Dätzingen, im Schloß

ist verzogen am 29.8.1962 nach Berlin, Charlottenburg 9.
Oldenburg-Allee 48 A

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 3.11.1965 in Berlin

beurkundet beim Standesamt Berlin - *W5*

Reg.Nr.

~~254-529~~

2482/65

Die gesuchte Person ist vermißt seit n.b.

Todeserklärung durch AG n.b.

am Az.: --

Sonstige Bemerkungen:

Herr Hans von Raumer wurde auf dem Gräflichen Friedhof in Dätzingen
beigesetzt. ((die Urne)

keine



An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 2 -

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

*nr. 22.
6.*

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 21.6. 1966
I-A -KI 3 -50 /6&5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
I 7 (NSG)
z.H. von Herrn KHK O p f e r k u c h
-o.V.i.A.-

714 L u d w i g s b u r g
Wilhelmstr. 1

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

R e i s e r
.....
(Name)

Heinrich
.....
(Vorname)

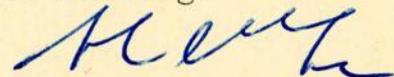
17.10.99 Ehingen/Donau
.....
(Geburtstag- ort)

1951: Stuttgart, Seyfertstr. 33
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage



(Starke) KHK

Ma

Urschriftlich

dem

Polizeipräsidium in Berlin
-Kriminalinspektion 3-
z.Hd.v.Herrn KHK Starke o.V.i.A.

- 1 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

nach Erledigung zurückgesandt.

Der gesuchte R e i s e r , Heinrich, geb. 17.10.1899 in Ehingen,
ist noch in Stuttgart, Seyfferstr. 33, wohnhaft und polizeilich
gemeldet. R. war ehemals Kriminalkommissar.



Ludwigsburg, den 20.7.1966
Landeskriminalamt Baden-Württemberg

I 7 (NSG)

I.A.

Mann
(Opferkuch)

Kriminalhauptkommissar

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 22.6. 1966
I-A -KI 3 -50 /66x5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das
Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz
z.H. von Herrn KOI S t r a s s
-o.V.i.A.-

54 K o b l e n z
Neustadt 2k

Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz	
Eing. 23. JUNI 1966	
Abt.: III	Nr.: 886 / NSG

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

R i c h t e r
.....
(Name)

Rolf .
.....
(Vorname)

19.4.13 Bendorf, Koblenz-Land
.....
(Geburstag- ort)

1951: Koblenz, Schützenstr. 68
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Starke
(Starke) KHK

Ma

Landeskriminalamt

Rheinland-Pfalz

Koblenz

- 886 / NSG -

5400 Koblenz, den **27. Juni 1966**

Feststellungsergebnis:

Rolf R i c h t e r , geb.am 19.April 1913 in Bendorf,
ist in Koblenz - Oberwerth, Goethestraße 16, polizeilich
gemeldet und wohnhaft. Auf der ^Meldekarte ist als Beruf vermerkt:
Behördenangestellter, früher Kriminalassistent.

Ur.

dem

Polizeipräsidenten in Berlin

- Abt. I -A- KI 3 -

z.H. von ^Herrn KHK Starke - o.V.i.A.-
1000 B e r l i n 42

zurückgesandt.

West



Im Auftrage:

(Straß)

M. 29/6

f. Kewitz
29/6

Der Polizeipräsident in Berlin
I A - KI ~~xxx~~ 3 -50 /65

1 Berlin 42, den ¹⁵ 6. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An
Freie Hansestadt Hamburg
-Behörde für Inneres-
Einwohnermeldeamt

2 H a m b u r g 1
Beim Strohause 31



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

R i t t m e i s t e r
.....
(Name)

13.3.00 in Hamburg

.....
(Geburtstag- ort)

W o l f g a n g
.....
(Vorname)

1949: Hamburg-Blankenese,
Kösterbergstr. 56

.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

n.w.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~lauten-richtig:~~ **Wolfgang Rittmeister, geb. am 13.3.1900**
in Hamburg.

Die gesuchte Person ist - ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~
~~XXXX~~ gemeldet: **Hamburg-Blankenese, Kösterbergstr.Nr.58.**

ist verzogen am _____ nach _____

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____ Reg.Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____

Todeserklärung durch AG _____

am _____ Az.: _____

Sonstige Bemerkungen:



An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 2 -

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

f. Lewang 27/6.

Hamburg, den 23. 6. 66
Freie und Hansestadt Hamburg
Einwohnermelde- und Paßwesen

L.A.
Scholz
v. R.

M. 27/6.

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 21 .7. 1966
I-A -KI 3 -50 /66 5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die
Ortspolizeibehörde
Glashütten
6241 Glashütten über Königstein/Taunus



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

R o e d e r
.....
(Name)

20.8.00
~~28.8.00~~ Kiel
.....
(Geburtstag- ort)

Dr. Manfred
.....
(Vorname)

Glashütten, Wiesengrund 18
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

(Starke) KHK

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

geb. 20. 8. 1900.

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich
gemeldet:

Staschütz, Kiermeyer mit 18

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

*Im selbst z. 24 amtlich bestelltes Foto
des Bürgermeisters als Bürgerdichter, sodaf-
die Anfrage ihm vorgelegt hat*

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 3

1. Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

Der Bürgermeister
als Ortspolizeibehörde.

29/7.66



*M. 29.
4.*

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 22. 6. 1966
I-A -KI 3 50 /66x5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das
Landeskriminalpolizeiamt Niedersachsen
-Sonderkommission Z-
z.H. von Herrn KHK S e t h
-o.V.i.A.-

3 H a n n o v e r
Am Welfenplatz 4

XIII
Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
23. JUNI 1966
Tgb. Nr.: 1423/66

VII
/2

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... R o e d e r
(Name)

..... Dr. Manfred
(Vorname)

..... 28.8.00 Kiel
(Geburtstag- ort)

..... 1950: Neetze Krs. Lüneburg
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage



(Starke) KHK

Ma

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen

Hannover, den 18.7.1966

- Sonderkommission Z -
Tgb.Nr. 1423/66 (XI)

H. Schwarz



An den

Herrn Polizeipräsidenten-Abt.I-A KI 3-
zu Hd. Herrn KHK Starke-oVia-
in B e r l i n

4. 20/7.

Betr.: Erm.-Verfahren gg. ehemalige Angehörige des RSHA;
hier: Aufenthaltsermittlung nach Dr.Manfred ROEDER!

Bezug: Dort.Ersuchen vom 22.6.1966.

Anlg.: -2-

Nach Erledigung des obigen Schreibens werden/wird/die
~~Vernehmungsniederschrift(en) / ein Bericht(e) übersandt.~~
und 1 Formblatt

Im Auftrage:

[Handwritten signature]
KHM

Polizei Außenposten Karze
Polizeistation (S) Bleckede
Polizeiabschnitt Lüneburg

3141 Karze, den 8. Juli 1966

Tgb.Nr. 851/ 66

XI

Urschriftlich

dem

Landeskriminalpolizeiamt Niedersachsen
- Sonderkommission Z -

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
18. JULI 1966
Tgb. Nr.: 1423/66

in 3 H A N N O V E R

Am Welfenplatz 4

nach Erledigung des Ansuchens zurückgesandt.



(Grupe)

Polizeimeister

Polizeiaußenposten Karze
Polizeistation (S) Bleckede
Polizeiabschnitt Lüneburg

3141 Karze, den 7. Juli 1966

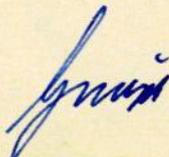
Tgb.Nr. 851/ 66

V e r m e r k

Herr Dr. Manfred R o e d e r war hier in 3141 Neetze
wohnhaft und ist nach

6241 G L A S H Ü T T E N, Wiesengrund 18,
über Königsstein/Taunus, verzogen.

Wie hier in Erfahrung gebracht werden konnte, soll er dort
auch aufhältig sein.



(Grupe)

Polizeimeister

Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42 Tempelhofer Damm 1-7, den 21.6. 1966
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43
Im Innenbetrieb:

An die
Stadt Bielefeld
der Oberstadtdirektor
-Einwohnermeldeamt-
48 Bielefeld



Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes - NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Werner R ö n n p a g e l,
Oberst a.D.,
21.8.97 Berlin geb.,
1950: Bielefeld,
Detmolder Str. 74a wohnh.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vor genannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage


(Starke) KHK

Ma

Stadt Bielefeld

Der Oberstadtdirektor
Einwohnermeldeamt

Bielefeld 24. Juni 1966

Urschriftlich zurückgesandt.

M. 27/6 *f. Kluwe* *sa 27/6*

Herr Werner Rönnpagel, geb. 21.8.1897 in Berlin-Pankow, Oberst a.D.
ist in Bielefeld, Detmolder Str. 74a, gemeldet.

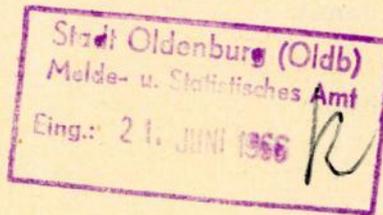
i. A. *Wolfgang Bauer*

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 -50 /665

1 Berlin 42, den *16*.6. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die

Stadt Oldenburg (Oldb.)
Der Oberstadtdirektor
-Einwohnermeldeamt-
29 Oldenburg



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... R o h l e d e r
(Name)

..... Joachim , Oberst a.D.
(Vorname)

..... 29.4.92, Stettin
(Geburtstag- ort)

..... 1950: Oldenburg, Hindenburgstr.25
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Festst. 22/6.66

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

Stadt Oldenburg (Oldb)
Der Oberstadtdirektor
Einwohnermeldeamt

H. Schwert

Oldenburg, 6. 7. 1966



M. P. 1/2

U. zurück

Herr Rohleder ist noch im Hause Hindenburgstr. 25 gemeldet. Nach einem Vermerk auf der Karteikarte vom 18.2.1964 soll er sich vorwiegend in 2 Hamburg-Volksdorf, Immenschnur 9 a I, aufhalten.

Die mehrmals hier angestellten Ermittlungen über seinen derzeitigen Aufenthalt haben leider zu keinem Ergebnis geführt. Keiner der angetroffenen Hausbewohner war bereit, Auskunft über Herrn Rohleder zu geben.

Im Auftrag
Zipp
Zipp

Landeshauptstadt Wiesbaden
Der Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister · Polizeipräsident · 62 Wiesbaden

H. Schwarz

Polizeipräsident

Herrn
Polizeipräsidenten
1000 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1 - 7



Verwaltungsgebäude: Marktstr. 2-6
Zimmer-Nr. 115
Fernruf: Sammelnummer 59251 36051
Nebenstelle: 232
Postscheckkonto: Te/Kn
Stadtkasse Wiesbaden
Nr. 2680 Frankfurt am Main

Ihr Zeichen
I-A-K1 3
50/65
Ihr Schreiben vom
12.7.66

Unser Zeichen
(in der Antwort angeben)
116-Tgb.Nr.K/III/
11/724/66

ke. 22. Juli
M. 25. 17.

Juli 1966

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichs-
sicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes - NSG -
(GStA b. d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Der in obiger Sache als Zeuge gesuchte Rechtsanwalt

Dr. Friedrich-Carl S a r r e ,
geb. am 25. 8. 1901 in Berlin ,

ist in Wiesbaden, Rosselstraße 27, wohnhaft und polizeilich gemeldet.

An den Vorgenannten wurde nicht herangetreten.

Im Auftrage

[Signature]
v. Seidlitz
Kriminalrat

LANDESKRIMINALAMT
SAARLAND

66 SAARBRÜCKEN, den 6. 7. 1966
Graf-Johann-Straße 27 - 29
Postfach 217

KJ I/c - 337/66

An den
Herrn Polizeipräsidenten in Berlin
- I-A - KI 3 -

G. Schwarz

in Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7



*u. 27.
17.*

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Bezug: Dortiges Ersuchen vom 21.6.1966

Anliegend wird das Ermittlungsergebnis übersandt.

I.A.
Schwarz
(Schwarz)
Kriminalrat

Ermittlungsergebnis:

Laut Angaben des Zentraleinwohnermeldeamtes der Stadt Saarbrücken war Leo Eugen S c h a b b e l, geboren am 17.10.1922 in Berlin, bis zum 24.3.1955 in Saarbrücken 3, Am Homburg 33, bei Familie Claus Hort, wohnhaft.

Zu diesem Zeitpunkt wurde Schabbel von der genannten Familie mit unbekanntem Ziel polizeilich abgemeldet.

Sein derzeitiger Aufenthalt ließ sich von hier aus nicht ermitteln.

W. Becker

(W.Becker)

Kriminalmeister

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den ^{11.6.} 1966
I-A -KI 3 ^{50/65} Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das
Landeskriminalamt Saarland
-KI 1-
z.H. von Herrn ² K K K S c h w a r z
-o.V.i.A.-
66 S a a r b r ü c k e n
Graf-Johann-Str. 27-29

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

S c h a b b e l	Leo
..... (Name) (Vorname)
vermutl. Jahrgang 1914 bis 1920	Mittelbecksbach/Höcherberg (Saar), Auguststr. 40 bei Born
..... (Geburtstag- ort) (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Leo Schabbel soll 1949 unter o.a. Anschrift gelebt haben.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A-KI 3 - 50/ /665

1 Berlin 42, den ¹⁴ .12.1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
16. DEZ. 1966
Tgb. Nr.: 2594/11

Sa. VII/2

Gepüft

An das
Landeskriminalpolizeiamt Niedersachsen
z.H. von Herrn KHK S e t h
-o.V.i.A.-

3 H a n n o v e r
Am Welfenplatz 4

-Sonderkommission Z-Oldenburg
Tgb. Nr. 006250 21. DEZ. 66
L J K KK

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA b. KG Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Hans-Hinrich

von S c h e l i h a
(Name)

H. H.
(Vorname)

2. 10. 04 Oldenburg
(Geburtstag u. -ort)

1946: Oldenburg, Elisabethstr. 2 ✓
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kom-
menden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpoli-
zeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrag
Paul
(Paul) KK

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~
lauten richtig: Hans-Heinrich von S c h e l i h a , Kaufmann,
geb. am 2.10.1904 in Oldenburg(Oldb).

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich
gemeldet: Oldenburg(Oldb), Elisabethstraße 2.

Zuzug nach Oldenburg am 13.8.1945 von Caputh/Havel

ist verzogen am -- nach --

~~Rückmeldung liegt nicht vor~~

Die gesuchte Person ist verstorben am -- in --

beurkundet beim Standesamt -- Reg.-Nr. --

Die gesuchte Person ist vermißt seit --

Todeserklärung durch AG --

am -- Az. --

Sonstige Bemerkungen: Feststellung lt. Eintrag in der Kartei
Landeskriminalpolizeiamt des Einwohnermeldeamtes Oldenburg(Oldb).

Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
Tgb.Nr. 2594/66 (Sd)

Buchholz - vom

An den

Hannover, den 26.1.1967

Polizeipräsidenten in Berlin.
- I - A - KI 3

1 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
31. JAN. 1967
Anlagen: **KJ 3**
Briefe:

f. Schwarz
31.1.1967
37.
1.

Im Auftrage:

(Handwritten signature)

(Seth)
Kriminalhauptkommissar

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 18.6. 1966
I-A -KI 3 -50 /65 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das
Bayerische Landeskriminalamt
IIIa/SK
z.H. von Herrn KATM T h a l e r
-o.V.i.A.-
8 M ü n c h e n 34
Postfach

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing. 29. JUNI 1966
Tgb. Nr.:
Anl.: 111

IIIa
Eingang: 29. JUNI 1966
Tageb. Nr.:
Sachgebiet: SK
Anlagen: 480/64

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... von S c h e l i h a
(Name)

..... Marie-Louise
(Vorname)

..... 21.5.1904 Klein-Skal (Böhmen)
(Geburtstag- ort)

..... bei Blücher
1951: München, Königinstr. 27
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Ma

IIIa/SK - 480/64 - Schu.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~lauten/nichtig!~~

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: München

ist verzogen am 31.8.1959 nach Lengnau bei Aargau/Schweiz

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG ()

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 3

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7



h. Suway
6. / 4
19 7/2

München, 4.7.1966

Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

Thaler
(Thaler)

Kriminalamtman

Der Polizeipräsident in Berlin
I A - KI ~~xxxx~~ 3 -50/65

Berlin 42, den ¹⁵.6.1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An die
Stadt Würzburg
-Einwohnermeldeamt-
87 00 Würzburg
Rathaus

Stadt Würzburg
Eing 20. JUNI 1966
Einwohneramt

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

von S c h e l i h a	Marie-Louise
.....
(Name)	(Vorname)
... 21. Mai 1904 Klein-Skal (Böhmen)	1949: Würzburg, Hochhaus Firma Behrenberg
(Geburtstag- ort)	(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

b.w.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizei-
lich gemeldet: Würzburg, Weißenburgstr. 4 bei Fa. Berenberg

ist verzogen am 16.4.1951 nach München, Königinstraße 27 b. Blücher

Rückmeldung liegt - ~~xxxxx~~ - vor. v. 19.4.51 München

Die gesuchte Person ist verstorben am ----- in

beurkundet beim Standesamt -----

Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit -----

Todeserklärung durch AG -----

am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 2 -



f. hucary
22/6

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

24.
0.

Obige Fragen wurden ergänzt.

Würzburg, den 21. Juni 1966
Stadt-Würzburg
-Einwohnermeldeamt-
I.V.

[Signature]
(Büwendt)
Stadtoberinspektor

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 22.6.1966
I-A -KI 3 -50 /665 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App.

An die
Polizeibehörde
Borken

428 B o r k e n/Westfalen

Der Überkreisdirektor als Kreispolizeibehörde Borken/Westf.	Kriminalpolizei
Eing.: 23 JUNI 1966	28. Juni 1966

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

S c h m a e i n g
.....
(Name)

Hermann
.....
(Vorname)

31.5.08
.....
(Geburtstag- ort)

1950: Borken/Westf.,
..... An d. alten Windmühle 1
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Sch. war nach hiesigen Erkenntnissen 1943 als Oberleutnant
im Wehrmachtsuntersuchungsgefängnis Berlin tätig.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

M. V. H.
(Starke), KHK

Ma

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
in Borken
- K-Außenstelle Bocholt-
Tgb. Nr. K 2029/66

Bocholt, den 28.6.1966

Urschr.

dem
Herrn Polizeipräsidenten
- I - A - KI 3 - 50/65 -
1 in B e r l i n 42



M. 30.6.

H. Schwinsky 30.6.

zurückgesandt.

Die umseitig aufgeführten Personalien sind richtig und betreffen den Rechtsanwalt Hermann S c h m ä i n g, geb. am 31.5.08 in Borken. Er wohnt in 428 B o r k e n, Raesfelder Str. 9, wo er im gleichen Hause seine Praxis betreibt.

Im Auftrage:

M. Schwinsky
(Schwinski)

Kriminaloberkommissar

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 22.6. 1966
I-A -KI 3 -50 /655 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das
Bayerische Landeskriminalamt
IIIa/SK
z.H. von Herrn Katm. Thaler
-o.V.i.A.-

Bayerisches Landeskriminalamt
23. JUNI 1966
Anl.: IIIa
Eingang: 23. JUNI 1966
Tageb. Nr.:
Sachgebiet: IIIa
Anlagen: 480164

8 München 34
Postfach

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Schmauser
.....
(Name)

+

Dr. Karl
.....
(Vorname)

5.12.86 Nürnberg
.....
(Geburtstag-ort)

1950: München, Donaust. 31
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Starke
(Starke), KHK

Ma

IIIa/SK - 480/64. - Schu.

I. Laut fernm. Mitteilung der Meldestelle 22 in München ist Karl S c h m a u s e r, geb. 5.12.86 in Nürnberg, am 24.1.1960 verstorben. Sein Tod ist beim Standesamt Haar, LKr. München, unter Reg.-Nr. 30/60, beurkundet.

II. An den Polizeipräsidenten

I - A - KI 3

z.Hd.d.H.KHK Starke o.V.i.A.

1 Berlin-42

Tempelhofer Damm 1-7



zurückgesandt.

h. Henning
14. 6/14
2/2

München, 1.7.1966

Bayer. Landeskriminalamt

I/A.

Thaler
(Thaler)

Kriminalamtman

()

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den ⁶⁹ 6.196 6
I-A -KI 3 -50 /68 5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das
Bayerische Landeskriminalamt
IIIa/SK
Z.H. von Herrn KAtm T h a l e r
d.V.i.A.

8 M ü n c h e n 34
Postfach

Bayerisches Landeskriminalamt
Eing. 30. JUNI 1966
Tgb. Nr. *111A*
Anz. *111A*

IIIa
Eingang: 30. JUNI 1966
Tageb. Nr.:
Sachgebiet: *SK*
Anlagen: *480/84*

RS44
Heflein

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

S c h m i t t
.....
(Name)

Dr. Eugen (Bankjurist)
.....
(Vorname)

13.7.94 München
.....
(Geburtstag- ort)

1958: Nürnberg, Straße unbekannt
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Lt. Mitteilung der BfA war Dr. Schmitt 1958 in Nürnberg wohnhaft.
Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

IIIa/SK - 480/64 - Schu.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~lauter/richtig!~~

Die gesuchte Person ist ~~-war-~~ wohnhaft und polizeilich gemeldet: München 13, Ackermannstraße Nr. 14
seit 26.5.1964

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

Bankdirektor i.R.



An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 3



1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

München, 7 Juli 1966
Bayer. Landeskriminalamt
I.A.

(Thaler)

Kriminalamtman

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 22.6. 1966
I-A -KI 3 -50 /66x5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die

Ortspolizeibehörde
Kirch-Beerfurth

61 01 Kirch-Beerfurth
über Darmstadt

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

S c h m i t t

.....
(Name)

Dr. Eugen

.....
(Vorname)

13.7.94 München

.....
(Geburtstag- ort)

1948: Kirch-Beerfurth

.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

(Starke) KHK

U.z.

Ma

Der Obengenannte ist hier in der Meldekartei nicht geführt.
Auch sonstwie ist der Name nicht bekannt.

Kirch - Beerfurth, den 23. Juni 1966

Der Bürgermeister
Gitz

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 22.6. 196 6
I-A -KI 3 -50 /6&5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Landeskriminalamt
Baden-Württemberg
I 7 (NSG)
z.H. von Herrn KHK Opferkuch
-o.V.i.A.-
714 Ludwigsburg
Wilhelmstr. 1

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

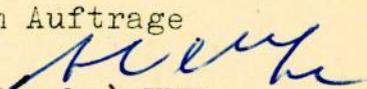
Schrag	Dr. Alfred
.....
(Name)	(Vorname)
11.6.69 Stuttgart	1950B Stuttgart, Leibnitzstr. 33
.....
(Geburstag-ort)	(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage


(Starke) KHK

Ma

Tgb.Nr. III/8-180/63

Urschriftlich

dem

Polizeipräsidium
-Kriminalinspektion 3-
z.Hd.v.Herrn KHK Starke o.V.i.A.

B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7



f. Recor...
de 4/7
M. 4/7

mit folgendem Vermerk zurückgesandt:

Dr. Alfred S c h r a g , geb. am 11.6.1869, ist lt. Auskunft des
Standesamtes Stuttgart am 18.5.1957 in Bad Liebenzell verstorben.
Die Sterbereg.-Nr. lag dort nicht vor.

Landeskriminalamt Baden-Württemberg

I 7 (NSG)

I.A.

[Handwritten Signature]
(Ledtner)

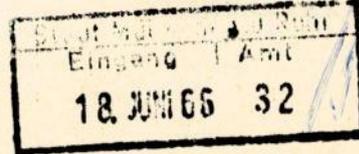
Kriminalkommissar

Der Polizeipräsident in Berlin
I A - KIX - 3 - 50/65

Berlin 42, den ¹⁵.6.1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App.: 3043

An den
Oberstadtdirektor
- Ordnungsamt -

433 M ü h l h e i m / Ruhr
=====



Ordnungsamt
-V- ED-
21.6.66

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/ 64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... S c h u l z e
(Name)

..... Erich, Edgar
(Vorname)

..... 3.10.1880 in Berlin
(Geburtstag- ort)

1949: Mühlheim/ Ruhr - Speldorf
..... Prinzenhöhe 11
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

(Paul) KK

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~XXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

Die gesuchte Person ist - ~~xxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: in **Mülheim a.d.Ruhr, Prinzenhöhe 11**

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.:.

Sonstige Bemerkungen:

Ein hier vorliegender Ermittlungsbericht vom 26.11.1959 hat folgenden Wortlaut:

Herr Erich Edgar Schulze ist hier, Prinzenhöhe 11, wohnhaft und gemeldet. lt.seinen Angaben war Sch. zuletzt Direktor der "Demag AG" in Duisburg, Wolfgang-Reuter-Platz.

Sein letzter militärischer Dienstgrad war Kapitän z.S.

Stadt Mülheim a. d. Ruhr

Der Oberstadtdirektor
Ordnungsamt

Mülheim a. d. Ruhr

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 2 -

IV - E. D. -

28. JUNI 1966

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7



J. A. am 30. Juni 1966

30/6

f. Luewig 30/6

Der Polizeipräsident in Berlin
I A - KI 23- 50/65

Berlin 42, den ¹⁵ 6. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App.: 3043

An den
Oberstadtdirektor
- Ordnungsamt -
433 M ü h l h e i m / Ruhr
=====

Stadt Mülheim a.d. Ruhr
Eingang 1. Amt
18. JUNI 66 32

Ordnungsamt
-V- E.D.-
21. JUNI 1966

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/ 64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Schulze geb. Boysen
.....
(Name)

Marie - Louise
.....
(Vorname)

27.7.1884 in Flensburg
.....
(Geburtstag- ort)

1950: Mühlheim-Speldorf/ Ruhr
.....
Prinzenhöhe 11
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~XXXXXXXXXXXX~~

Die gesuchte Person ist - ~~xxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: **in Mülheim a.d. Ruhr, Prinzenhöhe 11**

ist verzogen am _____ nach _____

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____ Reg.Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____

Todeserklärung durch AG _____

am _____ Az.: _____

Sonstige Bemerkungen:

Stadt Mülheim a. d. Ruhr
Der Oberstadtdirektor
Ordnungsamt
- V - E. D. -

Mülheim a. d. Ruhr 28. JUNI 1966

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
30. JUNI 1966
Anlagen: **KJ 3**
Stempelmarken: _____

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 2 -

1. Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

o.A. am 28. Juni 1966

M. 30/6.
f. Luccarz
28/6.

Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42 Tempelhofer Damm 1-7, den 7.12.1966
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43
Im Innenbetrieb:

An die
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberstadtdirektor
-Einwohnermeldeamt-

4 Düsseldorf 1
Postfach 1120



Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Paul Schulze zu Wiesche
17.8.1905 Duisburg geb.,
1948: Düsseldorf,
Rathausufer 20 wohnh.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberstadtdirektor
Einwohnermeldeamt

Düsseldorf, den 12.12.1966
K.

Urschr.

dem Polizeipräsidenten in Berlin

1 B e r l i n

zurückgesandt.

Herr Dr. Paul Schulze zur Wiesche, geb. am 17.8.1905 in Duisburg
ist zur Zeit in Düsseldorf für Graf-Recke-Str. 15 gemeldet.



f. Schwanz 21.12.

In Auftrage:

G. Schütz
(Schütz)
Stadtobersekretär

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 30.6. 1966
I-A -KI 3 -50 /66 5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die
Ortspolizeibehörde

21 06 B e n d e s t o r f
über Hamburg-Harburg



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

S t r e l o w geb. Dannat

.....
(Name)

Meta

.....
(Vorname)

18.11.91 Hamburg-Harburg

.....
(Geburtstag- ort)

1953: Bendestorf Krs. Harburg

.....
(letzte bekannte Anschrift) Nr. 75

Bemerkungen:

Sollte die Genannte verstorben sein, wird um Angabe des Todes-
zeitpunktes, des Sterbeortes sowie der Standesamtlichen Re-
gisternummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul)

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~textenontichtig~~

Die gesuchte Person ist - ~~wax~~ - wohnhaft und polizeilich
gemeldet: **wie umseitig und zwar seit 29.12.1952**

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am ././ in ././

beurkundet beim Standesamt ././ Reg.-Nr. ././

Die gesuchte Person ist vermißt seit ././

Todeserklärung durch AG ././

am ././ Az. ././

Sonstige Bemerkungen:

keine

James POM.

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 3

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

()

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 30.6. 1966
I-A -KI 3 -50 /66 5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die
Ortspolizeibehörde

21 06 Bendestorf
über Hamburg-Harburg

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

S t r e l o w geb. Dannat

Meta

.....
(Name)

.....
(Vorname)

18.11.91 Hamburg-Harburg

1953: Bendestorf Krs. Harburg

.....
(Geburstag- ort)

.....
(letzte bekannte Anschrift) Nr. 75

Bemerkungen:

Sollte die Genannte verstorben sein, wird um Angabe des Todes-
zeitpunktes, des Sterbeortes sowie der Ständesamtlichen Re-
gisternummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul)

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~lauten richtig~~

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich
gemeldet: wie umseitig und zwar seit 29.12.1952

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am .. in ..

beurkundet beim Standesamt .. Reg.-Nr. ..

Die gesuchte Person ist vermißt seit ..

Todeserklärung durch AG ..

am .. Az.

Sonstige Bemerkungen:

keine

Framer POM.

H. Schwarz

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 3

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7



M. 14/7

Der Polizeipräsident in Berlin
I A - KI 2x= 3 -50 /65

1 Berlin 42, den ¹⁵ 6.1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An
Freie Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
-Einwohnermeldeamt-

2 H a m b u r g 1
Beim Strohause 31

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

S t r e l o w geb. Dannat
.....
(Name)

Meta
.....
(Vorname)

18.11.91 Hamburg-Harburg
.....
(Geburtstag- ort)

1949: Hamburg, Hochallee 20
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ja
~~lauten richtig:~~

Die gesuchte Person ~~ist~~ war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: in Hamburg -Lokstedt, Grelckstr. 17 bei Labawe, vordem Hamburg 19, Hochallee 20, ist verzogen am 12.12.1952 nach Bendestorf Krs. Harburg, Nr. 75

Rückmeldung liegt - nicht - vor. vom 11.5.1953

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____ Reg.Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____

Todeserklärung durch AG _____

am _____ Az.: _____

Sonstige Bemerkungen:

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 2 -

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
29. JUNI 1966
Adressat _____
Briefmarken _____

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

f. Lunoay
1/2 30/6
M. 30/6

Hamburg, den **27. JUNI 1966**
Freie und Hansestadt Hamburg
Miwohnermelde- und Paßwesen
L.A. -A 541-

Jett
J.A.

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A-KI 3 - 50/66 65

1 Berlin 42, den 23.1. 1967
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 3043

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing. 25. JAN. 1967
Tgb. Nr.:
Anl.: 1/NA

An

Bayerisches Landeskriminalamt
IIIa/SK
Z.H.V.H. Atm. Thaler o.V.i.A.
8 München 34
Postfach

IIIa
Eingang: 25. JAN. 1967
Tageb. Nr.:
Sechsgelbst: SM Jan
Anlagen: 480/64

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA b. KG Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

M e l l i a n d (Name)	Margot (Vorname)
<u>verh. Tesch</u>	1941: Pasing bei München,
23.6.25 Mannheim	Wunderstr. 4
..... (Geburtstag u. -ort) (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Obige Anschrift aus dem Jahre 1941 wurde am 30.6.66
vom Einwohnermeldeamt Heidelberg nach hier mitgeteilt.
Margot M e l l i a n d ist die Tochter eines Marcel M.,
17.7.90 Alt-Thann geb., verstorben am 10.10.43 in Heidel-
berg.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kom-
menden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpoli-
zeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Feststellungsergebnis: IIIa SK - 220/11- 480/64 - Schu.

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~Wichtig/Wichtig/~~

Die gesuchte Person ~~W/H~~ war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet: Unterpfaffenhofen, Eichenstr. 287

ist verzogen am 25.7.56 nach Kanada, nähere Anschrift unbek.

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

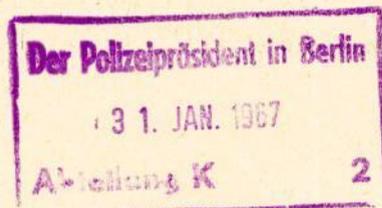
Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen: Sie ist mit ihrem Ehemann Hans T e s c h,
geb. 12.11.1919 in Rhinow, Elektro-Instalateur
ausgewandert.

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
- I - A - KI 3

1 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7



München, 27. Januar 1967
Bayer. Landeskriminalamt

T.A.
Thaler
(Thaler)

Kriminalamtman



f. Schwarz 12 1/2

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A -KI 3 - 50 /66 5

1 Berlin 42, den ¹⁶.6. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Einwohnermeldeamt
der Stadt Freiburg/Br.

78 F r e i b u r g

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

T ö n n i e s
.....
(Name)

Dr. Jan-Friedrich
.....
(Vorname)

10.10.02 Eutin
.....
(Geburtstag- ort)

1950: Freiburg-Herdern, (Br.)
..... Hauptstr. 34.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung zurück.
24. JUNI 1966
Anlagen: KSS
Telef. marken: sonderlich - nicht - gemeidet
Freiburg i. Br., Schönwiese - Str. 10.
22. 6. 66.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Der Oberbürgermeister
- Polizeibehörde -
- Einwohnermeldeamt -

[Signature]

(Droher)
Stadtoberinspektor

M. 24
6.

Ma
f. L... 22. 6.

Der Polizeipräsident in Berlin
I A - KI ~~xxx~~ 3 -50/65

1 Berlin 42, den ¹⁵.6.1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An die
Polizeibehörde
-Kriminalpolizei-

33 92 Clausthal-Zellerfeld



N. ist verschoben

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a.-Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

V a l e n t i n
.....
(Name)

Dr. Kurt, Rechtsanwalt
.....
(Vorname)

15.11.90 Breslau
.....
(Geburtstag- ort)

1949: Clausthal-Zellerfeld,
.....
Adolf-Körner-Str. 12
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Polizei Cl.-Zellerfeld
Eingegangen am 20.6.1966
Tgb. Nr.: 347/66/...

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 22.6. 196 6
I-A -KI 3 -50 /66 5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das
Bayerische Landeskriminalamt
IIIa/SK
z.H. von Herrn KAtm T h a l e r
-o.V.i.A.-
8 M ü n c h e n 34
Postfach

Bayerisches Landeskriminalamt	
Eing 23. JUNI 1966	
Tgl. Nr.:	
Anl.: JNA	

IIIa
Eingang: 23. JUNI 1966
Tageb. Nr.:
Sachgebiet: 5/11
Anlagen: 480/64

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

W a g n e r
.....
(Name)

1. 2. 1899 ?
.....
(Geburtstag- ort)

Johann
.....
(Vorname)

1950: Vornbach/Inn,
Haus Nr. 45
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Wagner war 1943 RKG-Oberinspektor und Urkundsbeamter im
Justizdienst.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Starke
(Starke) KHK

Ma

IIIa/SK - 480/64 - Schu.

I. Laut FS-Mitteilung der LPI Passau vom 29.6.66 wohnt
Johann W a g n e r, geb. 1.2.1899 in ?, verh.
Justizoberinspektor a.D., in -8228- Freilassing,
Ludwig-Zeller-Str. 10.
Zuständig: Landpolizeistation Freilassing.

II. An den Polizeipräsidenten
I - A - KI 3
z.H.d.H.KHK Starke o.V.i.A.

1 Berlin - 42
Tempelhofer Damm 1-7

zurückgesandt.



München, 29. Juni 1966
Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

Thaler
(Thaler)

Kriminalamtman

()

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den ¹⁵.6.1966
I A - KI ~~2xxx~~ 3 -50/65 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An das
Bayerische LKA
IIIa/SK
z.H. von Herrn KAtm. Thaler
-o.V.i.A.-

Bayerisches Landeskriminalamt	
Eing 22. JUNI 1966	
Tgb. Nr.:	IIIa
Anl.: <u>1 MA</u>	Eingang: 22. JUN 1966
	Tage-Nr.:
	Sachg. bit.: <u>Slin</u>
	Anlagen: <u>480/64</u>

8 München 34
Postfach

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

W e i s s e n s t e i n e r (Name) geb. Stegherr	Johanna (Vorname)
29.12.10 Schwarzenstein Gemeinde (Geburtstag- ort) Sächrang	Schlechtenberg 39 1950: Aschau/Chiemgau/Obb., (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu ~~lebens/richtig/!~~

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ wohnhaft und polizeilich gemeldet: Aschau/Chiemgau, Schreckenbichl Nr. 104, LKr. Rosenheim

ist verzogen am _____ nach _____

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____ Reg.Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____
Todeserklärung durch AG _____
am _____ Az.: _____

Sonstige Bemerkungen:

Zuständig: Landpolizeistation Prien a. Chiemsee.

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 2 -

Der Polizeipräsident in Berlin
Abteilung I
4. JULI 1966

Der Polizeipräsident in Berlin
4. JULI 1966
Abteilung K 4

h. Luwig

A 5 1/2

M. 5 1/2

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

München, 30.6.1966
Bayer. Landeskriminalamt
I.A.

(Thaler)

Kriminalamtman

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 12.7. 1966
I-A -KI 3 - 50 /66 5 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das
Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz
z.H. von Herrn KOI S t r a s s
-o.V.i.A.-

- 886 / NSG -

54 K o b l e n z
Neustadt 21

14/7

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... W e r n e r
(Name)

..... Adolf
(Vorname)

..... 15.5.03 Köln
(Geburtstag- ort)

..... 15.11.55: Vallendar, Höhrerstr. 111
Krs.Koblenz,
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Starke
(Starke) KHK

Ma

Landeskriminalamt
Rheinland-Pfalz
Koblenz

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~leuten-richtig:~~

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet: Vallendar , Höhrer Straße 111

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen: Beruf: Fabrikant

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 3

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.
5400 Koblenz , den **15. Juli 1966**

Im Auftrage:

(Straß

Kriminal-Hauptkommissar



West

u. 12/2

Stadt Leverkusen
Der Oberstadtdirektor
Amt 33

Leverkusen, den

5. 7. 66

G. Schwarz
hr.

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
- 8. JULI 1966
Anlagen: _____
Briefmarken: _____

Urschriftlich mit 1 Anlagen zurückgesandt.

Die von Ihnen gesuchte Person ist Adolf Werner

- a) gemeldet für :
- b) noch gemeldet für:
- c) abgemeldet am:
- nach:
- d) meldeamtlich nicht zu ermitteln

15. 11. 1955

Vallendar/Koblenz, Höhrerstr. 111

M. 3/12

Verwaltungsgebühren
betragen
Porto

DM

DM

Den Betrag von _____ DM bitte ich an die Stadtkasse in Leverkusen
(Postscheckkonto Köln 7985 oder Sparkasse der Stadt Leverkusen Konto 216)
unter Angabe der Haushaltsstelle 122/3/110 zu überweisen.

33/30a

Im Auftrage:

Wainig

Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42 , den 22.6. 1966
Tempelhofer Damm 1-7 }
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43
Im Innenbetrieb:

An das
Amt für Statistik, Wahlen
und Einwohnermeldeamt

509 L e v e r k u s e n

Stadt Leverkusen		Stichtag
Eingegangen am:		
23.6.66	3-9 Uhr	
Amt: 33	Az:	

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Adolf W e r n e r,
15. 5.03 Köln geb.,
1950: Leverkusen-Küppersteg,
Reuschenberg wohnh.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage


(Starke) KHK

Ma

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A-KI 3 - 50 / 66 65

1 Berlin 42, den 16.2. 1967
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 3043

An

Der Polizeipräsident
- Sonderkommission-
z.H. v. Herrn ~~KK~~ Matzik-oViA-
2 H a m b u r g 1
Beim Strohause 31

Freie und Hansestadt Hamburg	
Behörde für Landes	
Der	
Empfänger:	17. FEB. 1967
Telefon-Nr.:	109/67
Sachverh.:	
Termin:	

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen
RSHA wegen Mordes - NSG -

(GStA b. KG Berlin 1 Js 2/ 64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Prof. Dr. Z e c h l i n

.....
(Name)

Egmont Friedrich

.....
(Vorname) Johann-Georg

..27.6.1896 in Danzig.....
(Geburtstag u. -ort)

.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Prof. Dr. Z e c h l i n soll in Hamburg wohnhaft und an der
Universität Hamburg tätig sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kom-
menden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpoli-
zeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig: Prof. Dr. Phil. Egmont Friedrich Johann-Georg
Z e c h l i n, geb. 27.6.1896 in Danzig/Westpr.,

Die gesuchte Person ist - ~~xxxx~~ - wohnhaft und polizeilich
gemeldet: Hamburg 55, Witts Park 13, Tel. 86 01 67.

ist verzogen am _____ nach _____

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____

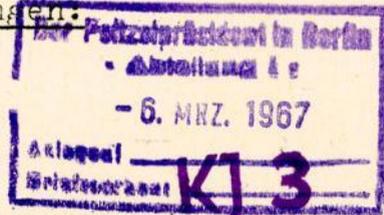
beurkundet beim Standesamt _____ Reg.-Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____

Todeserklärung durch AG _____

am _____ Az. _____

Sonstige Bemerkungen:



h. Henning
6-3
u - 3

An den _____
Polizeipräsidenten in Berlin
- I - A - KI 3

Hamburg, den 27.2.1967

Im Auftrage:

1 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

Dzewas
Dzewas

Kriminaloberkommissar /Hen.